

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Departement des Innern

[urn:nbn:de:bsz:31-189911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189911)

## Departement des Innern.

### Ministerium.

Dem Ministerium des Innern steht die obere Leitung und Beaufsichtigung der gesammten inneren und volkswirtschaftlichen Verwaltung zu; ausgenommen davon sind nur die auf den Kultus, den Unterricht, die Künste, das Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen bezüglichen Angelegenheiten. Im Einzelnen erstreckt sich die Thätigkeit des Ministeriums des Innern insbesondere auf folgende Geschäftszweige:

die auf die staatsbürgerlichen Rechte, die Reichstags- und Landtagswahlen, sowie überhaupt auf die verfassungsmäßige Landesvertretung bezüglichen Angelegenheiten;

die auf das Bevölkerungswesen, die Niederlassung und Auswanderung bezüglichen Verwaltungssachen;

die innere Polizeiverwaltung, insbesondere Sicherheits-, Bau-, Feuer-, Sittlichkeits-, Vereins- und Preßpolizei;

das Gesundheitswesen;

Militär- und Kriegssachen;

das Versicherungswesen und die gemeinnützigen Anstalten, wie Sparkassen, öffentliche Pfand- und Leihanstalten, Banken, Vorschußvereine, Stiftungen (soweit sie nicht den Zwecken des Kultus und Unterrichts, der Kunst und Wissenschaft gewidmet sind);

das Armenwesen;

die Landwirthschaft, Landeskultur, Viehzucht, Fischerei, Jagd, Forstpolizei;

die Industrie, das Gewerbe und den Handel;

das Straßen- und Wasserwesen;

die Vermessung und die kartographische und geologische Aufnahme des Landes;

die statistischen Erhebungen und das Archivwesen;

die Aufsicht über die Kreise, Gemeinden, öffentlichen Korporationen und sonstigen Selbstverwaltungskörper (wie Handelskammern).

Die Organisation der inneren Verwaltung und insbesondere des Ministeriums des Innern und der ihm untergeordneten Behörden beruht im Wesentlichen auf dem Gesetz vom 5. Oktober 1863 über die Organisation der inneren Verwaltung und der dazu erlassenen landesherrlichen

Vollzugsverordnung vom 12. Juli 1864, außerdem auf einer Anzahl spezieller organisatorischer Bestimmungen und budgetmäßiger Festsetzungen.

Das Ministerium des Innern ist befugt, aus der Zahl der Kollegialmitglieder Bevollmächtigte unter Beibehaltung dieser Eigenschaft als Landeskommissäre mit auswärtigem Wohnsitz zu dem Zwecke zu verwenden, um den Vollzug der bestehenden Gesetze und Einrichtungen der inneren Verwaltung in unmittelbarer Nähe zu überwachen und das Ministerium von den hierauf bezüglichen Zuständen in steter Kenntniß zu erhalten; anregend und fördernd einzugreifen, wo sich etwa eine Vernachlässigung der Pflege der Interessen zeigt, und in außerordentlichen Fällen selbst sofortige Maßregeln zu treffen, insbesondere bei Nothständen und erheblichen Störungen der öffentlichen Ordnung.

Den Landeskommissären ist überdies eine Reihe besonderer Zustände aus dem Geschäftskreis des Ministeriums übertragen, wie die Befugniß zu Bewilligungen in gewissen speziellen Fällen, zur Erledigung von Beschwerden in Polizeistrafsachen, zu Ausweisungen u. dgl.

#### Präsident:

Dr. Ludwig Turban, Staatsminister. S. o.

#### Direktor:

August Ejenlohr, Geh. Rath II. Kl. Ⓢ2b.-✠1.-P.R.U.2b.-P.R.2a.

#### Räthe:

Moriz Frey, Geh. Referendär. Ⓢ2b.-✠1.-P.R.U.3.  
 Gustav v. Stoeffer, Geh. Referendär. Ⓢ1.-Ⓢ2b.-P.R.2b.-W.R.2.-G.H.P.2b.-S.C.S.2b.-Ö.C.R.2.-Ö.F.3.2a.  
 Friedrich Wielandt, Geh. Referendär. Ⓢ3a.m.C.  
 Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. Ⓢ3a.-W.F.2b.  
 Emil Bechert, Ministerialrath. Ⓢ3a.-Ⓢ2w.-Ö.F.3.2b.  
 Adolf Buchenberger, Ministerialrath. Ⓢ3a.

Dem Kollegium als Hilfsarbeiter beigegeben:

Ernst Behr, Amtmann.

#### Technische Referenten und Beamte.

a. Für Medizinalangelegenheiten:

Dr. Ferdinand Battlehner, Geh. Rath III. Kl. Ⓢ2b.-P.R.4.  
 Dr. Leopold Arnsperger, Obermedizinalrath. Ⓢ3a.-✠1.-P.R.C.4.

## b. Für pharmazeutische Angelegenheiten:

Albert Ziegler, Medizinalassessor. Ⓢ3a.-Ⓢ3b.m.Schw.-  
ⓧ.-Ⓜ.-Ⓢ2w.-R.rth.R.

## c. Für Veterinärwesen und Thierzucht:

Dr. August Lydtin, Oberregierungsrath. Ⓢ3a.-Ⓢ3b.m.C.  
u. Schw.-ⓧ.-Ⓜ.

Franz Hafner, Bezirksthierarzt.

Franz Kapferer, R. Preuß. Oberlieutenant a. D. Ⓢ3a.  
m. C. u. Schw.-Ⓢ.-Ⓢ.R.F.-Ⓢ.-ⓧ.-Ⓜ.-P.R.A.4.-  
Ⓢ2.-B.L.W.

## d. Für Fabrik- und Dampfkessel-Aufsicht:

Fabrikinspektor: Friedrich Wörishoffer, Regierungsrath.  
Ⓢ3a.

Dampfkessel-Inspektor: Maschinen-Ingenieurpraktikant Frie-  
drich Sachs.

## Kanzlei:

Sekretär: Dr. Eduard Nicolai.

2 Referendäre.

Revisoren: Julius Kappes, Oberrechnungsrath, mit der  
Funktion als Revisionsvorstand für das Staats-  
rechnungswesen. Ⓢ1.-Ⓜ.

Adolf Roth.

Ernst Weigel. Ⓜ.-P.L.D.A.2.

Emil Musjer.

Johann Paul Müller.

Karl Kirchberger. ⓧ.-L.D.A.2.-Ⓜ.

Registratoren: Johann Jakob Leutz, Kanzleirath. Ⓢ3b.

August Lang.

Karl Blattner.

1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Michael Gaul.

5 Kanzleiaffizienten, 1 Kanzleigehilfe, 3 Kanzleidiener.

## Landeskommissäre.

In Mannheim:

Albert Frech, Ministerialrath. Ⓢ3a.m.C.-Ⓢ1.-P.R.A.3.-  
P.R.2b.-P.R.C.4.-B.L.-F.C.L.3.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

In Karlsruhe:

Franz Sales Hebling, Ministerialrath. ⚔ 3 a. m. C. - ⚔ 4. -  
P. R. 2b. - P. R. C. 4.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

In Freiburg:

Karl Siegel, Ministerialrath. ⚔ 3 a.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

In Konstanz:

Eduard Engelhorn, Ministerialrath. ⚔ 3 a. - P. R. 2b. -  
G. H. B. 3 a.

1 Gehilfe, 1 Kanzleidiener.

## Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

### I. Staatsverwaltung.

#### 1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und, soweit dies nicht bei den einzelnen Aemtern besonders bemerkt ist, mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Justiz noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirks-

amtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Medizinalpolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt angestellt, der zugleich als ständiger ärztlicher Sachverständiger des Amtsgerichts zu funktionieren hat.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinfinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 300 M. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathsrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen- und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehältern der Volksschullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Bizinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte und sonstige auf dem öffentlichen Rechte beruhende Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Wegebauten und Angelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen 2c., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers 2c. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlussfassung des Bezirksraths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von

Gemeindebeamten. über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel monatlich einmal unter dem Voritze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlussfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

### Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 181,61 □Kilometer, 22,539 Einw.)

Bezirksamtmann: Roderich Straub, Oberamtmann.

Revisor: Wilhelm Graf.

2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Josef Winter. (X)-(M).

Bezirks-Thierarzt: Albert Roth. (Sb. m. Schw.)-(X)-(M).

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Achern.

Bezirksräthe: Könninger, Engelwirth in Kappelrodeck.  
Benedikt Kenner, Bürgermeister in Gams-  
hurst.

C. F. Geck, Kreuzwirth in Fautenbach.

L. Geiser, Bürgermeister in Saszbach-  
walden.

Otto Oberföll, Gemeinderath in Achern.

Karl Peter, Gastwirth in Achern.

Desiderius Kolly, Schreiner in Renchen.

Franz Xaver Kösch, Bürgermeister in Otten-  
höfen.

## Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 217,76 □ Kilometer, 14,612 Einw.)

Bezirksamtman: Hermann Nebe, Oberamtman.   
am Bande der Karl Friedrich Me-  
daille. -  -  -  2.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Insipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Richard Bommer.  3a. m. Schw. -  -  
 -  2w.

Bezirks-Thierarzt: Karl Ganter.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Buchen.

Bezirksräthe: Karl Schlotterbeck, Gemeinderath in Adelsheim.

Karl Berle, Bürgermeister in Osterburken.

Philipp Gramlich, Gemeinderath in Sindolsheim.

Zimmermann, Bürgermeister in Schlierstadt.

Jung, Gemeinderath in Ruchfen.

K. Salm, Bürgermeister in Merchingen.

## Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 140,45 □ Kilometer, 25,400 Einw.)

Bezirksamtman: Karl Richard, Geh. Regierungsrath.

 3a. -  1 - P. N. A. 3. - P. R. E. 4. - W. D.

Dr. Adolf Kühn, Amtman.

Revisor: Gustav Friß.  3b.1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 2 Aktuare, 1 Dekopist,  
1 Amtsdienner, 2 Polizeiergeanten, 18 Schutzmäner.Bezirksarzt: Dr. Hermann Deffinger.  -  - O. F. J. 3.Bezirks-Thierarzt: Friedrich Braun.  - .

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Anton Höfele, Müllermeister in Dos.

Karl Anton Nassel, Müllermeister in Sandweier.

Leo Nowacki, Bierbrauereibesitzer in Singheim.

Franz Naber, Zimmermeister und Gemeinderath in Lichtenthal.

Emil Thiergärtner, Mechaniker in Baden.

 3b. m. Schw.

August Heiligenthal, Rentner in Baden.  
Jakob Bleher, Bierbrauereibesitzer in  
Baden.

### Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 375,70 □Kilometer, 16,415 Einw.)

Bezirksamtmann: Edmund Lang, Oberamtmann.  
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Albert Heinemann. Ⓢ.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Armbruster.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: J. Stadler, Bürgermeister in Lausheim.  
M. Eichkorn, Bürgermeister in Betmaringen.  
J. Ebner, Bürgermeister in Brenden.  
D. Probst, Altbürgermeister in Uehlingen.  
Keller, Gemeinderath in Bonndorf.  
Benedikt Höfler, Wirth in Ewattingen.  
Karl Fehlig, Dekonom in Stühlingen.

### Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 170,96 □Kilometer, 19,840 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Geh. Regierungsrath.  
Ⓢa.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Adolf Herrmann.

Bezirks-Thierarzt: Georg Steibing.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.

Bezirksräthe: Hermann Müller, Fabrikant in Breisach.  
Mathias Eberenz, Bürgermeister in Sas-  
bach.  
Albert Gippert, Bürgermeister in Nieder-  
rimsingen.  
Birmele, Gemeinderath in Bickensohl.  
Anton Vinz, Landwirth in Merdingen.  
Friedrich Tibi, Gemeinderath und Wein-  
händler in Ihringen.  
Karl Stocker, Weinhändler in Rothweil.  
Adalbert Sartori, Fabrikant in Breisach.

## Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 211,94 □ Kilometer, 23,573 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Wirth, Oberamtmann. Ⓢ3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Josef Janzer, Medizinalrath. Ⓢ1.-Ⓢ.

Bezirks-Thierarzt: Karl Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Alexander Koch, Gemeinderath in Bretten.  
Johann Herzel, Rathschreiber in Münzesheim.

Christoph Schabinger, Bürgermeister in Ruffbaum.

Franz Göz, Kaufmann in Flehingen.

Wilhelm Paravicini, Gutsbesitzer in Bretten. Ⓢ3b.

Wilhelm Schäußle, Rathschreiber in Zaisenhäusen.

Ernst Heinrich Bölzer, Rathschreiber in Wöfingen.

Dr. Gerber, Apotheker in Bretten.

## Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 394,16 □ Kilometer, 57,947 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüd. v. Collenberg-  
Eberstadt, Geh. Regierungsrath.  
Ⓢ.-Ⓢ3a.

Dr. Gustav Schlusser, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe. Ⓢ3b. m. Schw.-Ⓢ.-Ⓢ2w.

Bezirks-Assistenzärzte: Dr. Ferdinand Franz Kaiser.  
Ⓢ.-Ⓢ.

Dr. Julius Blume in Philippsburg.

Bezirks-Thierarzt: August Lydtin. Ⓢ1.-Ⓢ.

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal,  
vereinigt mit der Obereinnemerei Bruchsal;  
für die Gemeinden des Amtsgerichts Philippsburg,  
vereinigt mit der Obereinnemerei Schwellingen.

Bezirksräthe: Heinrich Hetterich, Rentner in Bruchsal.  
 A. Häfner, Bürgermeister in Langenbrücken.  
 Georg Kolli, Kaufmann in Wiesenthal.  
 Joh. Burger, Bürgermeister in Forst.  
 Durst, Altbürgermeister in Heidelberg.  
 August Willhauck, Rentner in Bruchsal.  
 Anton Loës, Müller in Oberöwisheim.  
 Johann Henecka, Gemeinderath und Altlöwenwirth in Büchenau.  
 Hieronymus Nopp, Bürgermeister in Philippsburg.

### Bezirksamt Buchen.

(49 Gemeinden; 498,<sup>73</sup> □Kilometer, 27,601 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Buchen und Wallbüren.]

Bezirksamtmann: Otto Braun, Oberamtmann.  
 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Brenzinger. 

Bezirks-Assistenzarzt: . . . . .

Bezirks-Thierarzt: Jakob Welz.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Karl Schäfer, Kaufmann in Buchen.  
 Julius Burkhard, Gastwirth in Hardheim.  
 Karl Gramlich, Gemeinderath in Bödingheim.  
 Emil Link, Gemeinderath in Mudau.  
 Langer, Oberförster in Schlossau.  
 Berberich, Stadtrechner in Wallbüren.  
 F. A. Häfner, Bürgermeister in Höpfingen.  
 Wilhelm Holderbach, Landwirth in Rinschheim.

### Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden; 211,<sup>92</sup> □Kilometer, 29,047 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Teubner, Oberamtmann.

        

Revisor: Karl Kirchenbauer.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Sebastian Moser. ☉3b. m. Schw. - (x) - (w) -  
 2w.

Bezirks-Thierarzt: Alois Veith.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräthe: Hermann Bauer, Kaufmann in Eifenthal.  
 Nikolaus Blödt, Gemeinderath in Neu-  
 burgweier.

Wilhelm Fischer, Bürgermeister in  
 Leiberstung.

Otto Friedmann, Bürgermeister in Zell.

Wilhelm Ketterer, Dekonom in Otters-  
 weier (Hüb).

Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl.

Michael Winter, Schreinermeister in  
 Schwarzach.

Ignaz Rist, Bürgermeister in Altschweier.

### Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 419,<sup>92</sup> □Kilometer, 24,653 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Weber, Oberamtmann. (x) - (w) -  
 P. L. D. A. 2.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amts-  
 diener.

Bezirksarzt: Konstantin Merz, Medizinalrath. ☉3a.

Bezirks-Thierarzt: Lorenz Fischer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-  
 eschingen.

Bezirksräthe: Friedrich Gutmann, F. F. Hofrath in  
 Donaueschingen. ☉2b.

Wilhelm Hasenfratz, Bürgermeister in  
 Döggingen. ☉f.

Ferdinand Labor, Bürgermeister in Hasen.

Hermann Fischer, Bürgermeister in Donau-  
 eschingen.

M. Böhlinger, Glasfabrikant in Wolter-  
 dingen.

Nikolaus Happel, Bürgermeister in Hausen-  
 vorwald,

Josef Schneckenburger, Gemeinderechner  
 in Pföhren.

## Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 200,14 □Kilometer, 31,617 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lump, Oberamtmann. ⚔Sa.-P.N.3.

Revisor: Johann Philipp Schmidt.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Jakob Reichert. ⚔Sb.m.Schw.-⊗.-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Ludwig Kammerer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Bretten.

Bezirksräthe: Heinrich Steinmetz, Gemeinderath und Weinhändler in Durlach.

Ludwig Wenz, Kaufmann in Königsbach.

Heinrich Vogel, Bürgermeister in Stupferich.

Heinrich Postweiler, Gastwirth in Wolfartsweier.

Adolf Wickert, Fabrikant in Durlach.

Wilhelm Frhr. Schilling v. Canstatt, Kammerherr in Hohenwettersbach. S. o.

Julius Mittel, Rathschreiber in Jöhlingen.

Heinrich Farr, Seifensieder in Wilferdingen.

## Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 203,71 □Kilometer, 14,383 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Holzmann, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Fröhlich.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Miltner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Friedrich Heuß, Weinhändler in Eberbach.

Hermann Leuz, Kaufmann in Eberbach.

Jakob Haas, Bürgermeister in Waldkatzbach.

Leo Diemer, Rathschreiber in Schollbrunn.

Karl Heß, Landwirth in Schönbrunn.

Stefan Kaufmann, Landwirth in Neunkirchen.

## Bezirksamt Emmendingen.

(38 Gemeinden; 405,95 □ Kilometer, 46,019 Einw.)

Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Emmendingen und Kenzingen.]

Bezirksamtmann: Ludwig v. Theobald, Oberamtmann.  3a.Revisor: Wilhelm Wittemann.  3b.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Theodor v. Langsdorff, Medizinalrath.

Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Schwörer in Kenzingen.

 3b.m.Schw.-.-.- 2w.Bezirks-Thierarzt: Theodor Frank in Theningen.  3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.

Bezirksräthe: C. Nübling, Gemeinderath in Denzlingen.

G. Ziebold, Bürgermeister in Freiamt.

Leutner, Rathschreiber in Herbolzheim.

L. Vollrath, Gemeinderath in Emmendingen.

Joh. Gg. Hohbühler, Bürgermeister in Nimburg.

Karl Segauer, Müller in Theningen.

Kaiser, Rathschreiber in Kenzingen.

W. Henninger, Fabrikant in Endingen.

Joh. Mager, Bürgermeister in Riegel.

## Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden; 397,11 □ Kilometer, 22,023 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Schaible, Oberamtmann.  3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Karl Hierlinger.  3b.m.Schw.-.-.Bezirks-Thierarzt: Karl Friedrich Bertsche.  1.-.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräthe: Ludwig Gerer, prakt. Arzt in Thengen.

J. Balduß, Bürgermeister in Aulfingen.

Jakob Leiber, Hirschwirth in Honstetten.

G. Wickenhauser, Altbürgermeister in Welshingen.

Ludwig Klopfer „zur Linde“ in Büßlingen.

Oswald, Rentmeister in Engen.

August Metzger, Kaufmann in Hilzingen.

Heizmann, Bürgermeister in Emmendingen.

## Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 167,<sup>93</sup> □Kilometer, 18,145 Einn.)

Bezirksamtman: Karl Deitigsmann, Oberamtman.

⊗.-⊗.-P.L.D.N.2.

1 Revident, 1 Aktuar, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Robert Behrle.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Bechtold. ⊗.-⊗.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Einsheim.

Bezirksräthe: P. Bentel, Bürgermeister in Eppingen.

Karl Hagenbucher, Gutsinspektor in Sulzfeld.

H. Häring, Bürgermeister in Landshausen.

Gg. Weikum, Bürgermeister in Stebbach.

Karl Greiff, Rentner in Eppingen.

K. J. Wickenhäuser, Bürgermeister in Elsenz.

Ludwig Oppenheimer, Kaufmann in Eppingen.

## Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden; 180,<sup>92</sup> □Kilometer, 17,973 Einn.)

Bezirksamtman: August Brecht, Oberamtman. ⊗Ba.-

⊗.-⊗.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hugo Walther.

Bezirks-Thierarzt: Adolf Zamm.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Eugen Buck, Oberförster in Rippenheim.

S. II.

Albert Friedrich, Bürgermeister in Altdorf.

Heinrich Roth, Kaufmann in Ettenheim.

Jakob Sexauer, Löwenwirth in Schmieheim.

August Weiß, Rathschreiber in Rippenheimweiler.

Josef Benz, Gastwirth in Kappel.

Ambros Bumann, Rathschreiber in Ruff.

## Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 182,79 □ Kilometer, 22,210 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann.  3a.  
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Alexander Schenk, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Daniel Gafner.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Josef Kastner, Bürgermeister in Mörsch.  
Johann Fohmann, Bürgermeister in Schielberg.

Josef Schleinkofer, Gerichtsnotar in Ettlingen. S. o.

Richard Barth, Buchdrucker in Ettlingen.

C. Wackher, Fabrikant in Ettlingen.

Florian Wipfler, Bürgermeister in Schöllbrunn.

Karl Werner, Ziegeleibesitzer in Malsch.

## Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 507,65 □ Kilometer, 70,571 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stoejjer, Geh. Regierungsrath.  
 3a.Albert Muth, Oberamtmann.  - .

Alexander Wiener, Amtmann.

Revisor: Eduard Kramer.

Polizeikommissär: Karl Häuser.  - D.A.I. - .

1 weiterer Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 2 Defensisten, 2 Amtsdienner, 1 Polizeiwachtmeister, 5 Polizeisergeanten, 50 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Hubert Reich, Medizinalrath. .Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Kirn, Bezirksarzt und Professor.  -  -  2w.Bezirks-Thierarzt: Georg Fenzling.  3b. - .

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Ernst Pfister, Universitäts-Wirtschafts-administrator in Freiburg. S. o.

Otto Wagner, Hauptmann a. D. in Freiburg.  3. -  -  -  2.

Bezirksräthe: Heinrich Schlemmer, Altbürgermeister in Kirchzarten.  
 Kübler, Apotheker in Munzingen.  
 Leopold Neumann, Anwalt und Stadtrath in Freiburg. S. o.  
 Hermann Höflin, Bürgermeister in Schallstadt.  
 Felix Heitzler, Gemeinderath in Unteribenthal.  
 Kombach, Kreuzwirth in Breitnau.  
 F. Spiegelhalter, Bürgermeister in Umkirch.

### Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 347,57 □Kilometer, 72,701 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Geh. Regierungsrath. Sa. m. C.-P. N. A. 3.-S. A. 3.-Ö. C. K. 3.

Hans Frhr. v. Krafft-Ebing, Amtmann, Hofjunker. 3b.

Karl Weingärtner, Amtmann.

Revisor: Amand Mayer.

Polizeikommissär: Friedrich Ege. k.-D. A. 2.-Verd. Kreuz in Silber des M. W. K.-Ö. F. 3. 3.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare, 2 Amtsdienere, 1 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeisergeanten, 33 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff, Hofrath und Professor. 3a.-~~1~~.

Heinrich Fink, Medizinalrath. 1.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Fuchs. 1.-1.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräthe: Dr. Hermann Schulze, Geh. Rath und Professor in Heidelberg. S. o.

Schlez, Rathschreiber in Wieblingen.

K. F. Daefke, Fabrikant in Heidelberg.

K. Bronner, Apotheker in Neckargemünd.

Karl Frhr. Göler v. Ravensburg in Mauer.

Johann Georg Vogt, Oberförster in Neckargemünd. S. u.

Bezirksräthe: Dierstein, Fabrikant in Bammenthal.  
 Alex. Kaltjchmitt, Bürgermeister in Kirchheim.  
 August Kall, Fabrikant in Ziegelhausen.

## Bezirksamt Karlsruhe.

(23 Gemeinden; 254,<sup>82</sup> □ Kilometer, 91,908 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich v. Breen, Geh. Regierungsrath.  $\text{P.} - \text{3b.} - \text{4.} - \text{P.N.} \text{N.} \text{3.} - \text{P.R.} \text{2.} - \text{P.R.} \text{C.} \text{4.} - \text{S.W.} \text{2b.}$

Heinrich Frhr. v. Bodman, Oberamtmann, Kammerjunfer.  $\text{K.F.} - \text{3.} - \text{4.} - \text{P.N.} \text{N.} \text{4.} - \text{O.F.} \text{3.} \text{3.}$

Ferdinand Habermehl, Amtmann.

Revisor: Adolf Hartmann.

Polizeikommissäre: Hermann Argast.  $\text{Sam.} \text{Bande} \text{der} \text{Karl} \text{Friedrich} \text{Medaille.} - \text{3.} - \text{D.N.} \text{3.} - \text{4.}$   
 Moïse Müller.  $\text{Kl.} - \text{D.N.} \text{1.} - \text{4.}$

1 weiterer Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Actuare, 3 Defopisten, 3 Amtdiener, 2 Polizeiwachtmeister, 7 Polizeifergeanten, 65 Schutzmänner.

Bezirksärzte: Dr. Leopold Arnsperger, Obermedizinalrath. S. o.

Dr. Ludwig Fischer, Medizinalrath.  $\text{3a.}$

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Franz Neumann.  $\text{3b.} \text{m.} \text{Schw.} - \text{3.} - \text{4.} - \text{4.}$

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Kohlhepp.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.

Bezirksräthe: Ferdinand Seneca, Fabrikant in Karlsruhe.  $\text{3b.}$

Robert Kölle, Bankier und Consul in Karlsruhe. S. o.

Wilhelm Schüssele, Privatmann in Karlsruhe.

Friedrich Ganzer, Kaufmann in Mühlburg.

Winnes, Gemeinderath in Graben.

Wilhelm Baumgärtner, Weinhändler in Karlsruhe.

Louis Schwindt, Fabrikant in Karlsruhe.  $\text{3a.} \text{m.} \text{C.}$

Karl Seitz, Gemeinderath in Blanckenloch.  
 R. Alb. Herbst, Bürgermeister in Hochstetten.

## Bezirksamt Kehl.

(30 Gemeinden; 210,<sup>47</sup> □ Kilometer, 26,504 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Richard Reinhard, Oberamtman.

⊕ 3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdien.

Bezirksarzt: Max Brauch. ⚡.

Bezirks-Thierarzt: August Kostmeyer.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Friedrich Wahl I., Ziegler in Helmlingen.

Wilhelm Deutter, Rentner in Stadt Kehl.

Jakob Wund VIII., Landwirth in Bodersweier.

Ludwig Hornung, Fabrikant in Lichtenau.

Friedrich Karcher in Freistett.

Jakob Baas, Gemeinderath in Legelshurst.

Jakob Jockers, Bäcker in Stadt Kehl.

Johann Baumert, Altgrünwaldwirth in Sundheim.

## Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden; 303,<sup>34</sup> □ Kilometer ohne See, 41,243 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Konstanz und Radolfzell.]

Bezirksamtmann: Karl Heinrich Baader, Geh. Regierungsrath. ⊕ 3a.

Paul v. Breen, Amtmann, Hofjunker.  
M.W.R.3.

Revisor: Jakob Krauß.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,  
1 Defopist, 1 Amtsdien., 2 Polizeiwachtmeister, 14 Schutzmänner.Bezirksarzt: Dr. Adolf Honsell. ⊕ 3b.m.Schw.-⊗.-⊗.-  
⊕ 2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Franz Mader in Radolfzell. ⚡.

Bezirks-Thierarzt: Georg Störzer in Radolfzell.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz,  
bezw. Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräthe: Karl Mannhardt, Stadtrath in Konstanz.

⊕ 3b.

J. Mock, Bürgermeister in Langenrain.

Sebastian Schieß, Bürgermeister in Hegne.

Bezirksräthe: Ottmar Walsler, Bürgermeister in Wangen.  
 Sebastian Bohner, Landwirth in Bank-  
 holzen.  
 Franz Huber, Stadtrath in Konstanz. ⚔3b.  
 Franz Mattes, Gemeinderath in Radolf-  
 zell.  
 Mathias Herder, Gemeinderath in Singen.  
 Hieronymus Vogel, Kaufmann in Miela-  
 singen.

### Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 261,<sub>20</sub> □Kilometer, 35,585 Einw.)

Bezirksamtman: August Winther, Geh. Regierungsz-  
 rath. ⚔3a.

1 Resident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Kröll, Medizinalrath. ⚔1.-⊕.

Bezirks-Thierarzt: Jakob Henninger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Ferdinand Brauer, Stadtrath und Fabri-  
 kant in Lahr.

August Schneider, Gemeinderath in Lahr.

Andreas Zopf, Gemeinderath in Friesen-  
 heim.

Bernhard Christ, Hofbauer in Seelbach.

Friedrich Reitter, Altbürgermeister in Otten-  
 heim.

Karl Morstadt, Müller und Gemeinderath  
 in Lahr.

Eduard Lorenz, Mechaniker in Dinglingen.

Josef Fischinger, Rathschreiber in Kürzell.

Johann Wacker, Bürgermeister in Sulz.

### Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 257,<sub>21</sub> □Kilometer, 36,692 Einw.)

Bezirksamtman: Leopold Sonntag, Geh. Regierungsz-  
 rath. ⚔3a.

Heinrich Schröder, Amtmann.

1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Defopisten, 1 Amtsdienner.

Revisor: Sigmund Schäggle.

Bezirksarzt: Dr. Heribert Ritter. ⚡.Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Albin Kupfer. ⚡3b.m.Schw.-⚡.Ⓜ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Alfred Meier, Landwirth in Tüllingen.

Michael Fost, Landwirth in Egringen.

Karl Dreher, Müller in Wittlingen. ⚡3b.  
m.Schw.-Ⓧ.-Ⓜ.

Fritz Pfunder, Bürgermeister in Wollbach.

Philipp Destreicher, Kaufmann in Lörrach.

Bürgin, Ochsenwirth in Wyhlen.

Hermann Eichacker, Gärtner in Kandern.

Reinhard Wortsch-Krafft, Kaufmann in  
Lörrach.

L. Meier, Landwirth in Hertingen.

### Bezirksamt Mannheim.

(10 Gemeinden; 168,<sup>92</sup> □Kilometer, 87,956 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Benjinger, Geh. Regierungsrath. ⚡3a.

Ludwig Genzken, Amtmann.

Emil Rußbaum, Amtmann.

Revisor: Franz Melbert.

3 Polizeikommissäre, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 9 Aktuare, 3 Defo-  
pisten, 3 Amtsdienere, 3 Polizeiwachtmeister, 6 Polizeisergeanten,  
72 Schuhmänner.

Bezirksarzt: Emil Fischer, Medizinalrath.

Bezirks-Misitenzarzt: Dr. Franz Greiff.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs. ⚡3b.m.Schw.u.C.-  
⚡.Ⓜ.-⚡2w.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Karl Reiß, Konsul in Mannheim. S. o.  
Hermann Kling, Gemeinderath in Schries-  
heim.

Johann Schaaff, Bürgermeister in Feuden-  
heim.

Karl Haas, Kaufmann in Mannheim.

Valentin Orth, Landwirth in Neckarau.

August Imhoff, Kaufmann, Theilhaber der  
Firma Imhoff und Stahl in Mannheim.

Bezirksräthe: Felix Baffermann, Kaufmann in Mannheim.  $\text{⊕}$ 3b.m.Schw.u.C.- $\text{⊗}$ - $\text{⊗}$ .  
 Fritz Hirschhorn, Kaufmann in Mannheim.  
 Karl Steingötter, Kaufmann in Ladenburg.

## Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 307,56 □Kilometer, 14,333 Einw.)

Bezirksamtmanu: Julius Otto, Oberamtmanu.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Geyer.  $\text{⊗}$ -P.L.D.A.2.

Bezirks-Assistenzarzt: Georg Schmidt in Stetten a. f. M.

Bezirks-Thierarzt: Bartholomäus Heitzmann.  $\text{⊕}$ 3b.  
 $\text{⊗}$ 1.- $\text{⊗}$ .

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Stockach.

Bezirksräthe: Karl Fijcher, Gerber in Meßkirch.

Josef Wogg, Bürgermeister in Stetten a. f. M.

Mathä Schmidt, Bürgermeister in Sentenhart.

Ferdinand Stärk, Accisor in Rohrdorf.

Anton Sieber, Gemeinderath in Schweningen.

Franz Kniittel, Gemeinderath und Hirschwirth in Buchheim.

## Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 354,89 □Kilometer, 30,857 Einw.)

Bezirksamtmanu: Alexander Pfisterer, Oberamtmanu.

$\text{⊕}$ 3a.

Revisor: Karl Philipp Speckert.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Inzipienten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Wolf, Medizinalrath.  $\text{⊗}$ 1.- $\text{⊗}$ .

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Hager.  $\text{⊗}$ 1.- $\text{⊗}$ .

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Dominik Geißler, Altbürgermeister in Neudenau.

Wilhelm Langer, Kaufmann in Billigheim.

**Bezirksräthe:** Jakob Schönlein, Gewerbeschulhauptlehrer in Mosbach. ☉g.  
 Heinrich Brunn, Bürgermeister in Aglasterhausen.  
 Adolf Link, Gastwirth in Fahrenbach.  
 Ludwig Maisack, Bürgermeister in Neckarmühlbach.  
 Martin Ludwig, Gemeinderath in Auerbach.  
 Krauß, Gemeinderath in Mosbach.  
 Lepp, Vorschußvereins-Kassier in Mosbach.

### Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 231,93 □Kilometer, 21,857 Einw.)

**Bezirksamtmann:** Julius Lacher, Oberamtmann. ☉3a.  
 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

**Bezirksarzt:** Hubert Feederle, Medizinalrath. ☉3b.m.  
 Schw.-☉. - ☉1. - ☉.

**Bezirks-Thierarzt:** Karl Pfisterer.

**Amtskasse:** vereinigt mit der Obereinnehmeri Müllheim.

**Bezirksräthe:** Martin Fohmann, Apotheker in Schliengen.  
 Gustav Fünfgeld, Dekonom in Buggingen.  
 Wilhelm Zanger, Bürgermeister in Niederegggenen.

Hermann Rieggerdt, Gemeinderath in Müllheim.

Johann Friedrich Leonhard, Gemeinderath in Malsburg.

Ernst Friedrich Kurz, Landwirth in Auggen.

Johann Heidenreich, Landwirth und Weinhändler in Müllheim. ☉3b.

Johann Sick, Bürgermeister in Dattingen.

### Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 356,38 □Kilometer, 15,593 Einw.)

**Bezirksamtmann:** Edwin Saur, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

**Bezirksarzt:** Dr. Albert Bürkle, Medizinalrath.

**Bezirks-Thierarzt:** Josef Bäch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-  
eschingen.

Bezirksräthe: Bauer, Altbürgermeister in Neustadt.  
Arthur Lender, Kaufmann und Gemeinderath in Lenzkirch.  
Roman Heini, Bürgermeister in Bregenzbach.  
Fridolin Frei, Gemeinderath in Göschweiler.  
Johann Hofmaier, Bürgermeister in Hinterzarten.  
Josef Winterhalter, Rathschreiber in Bierthaler.

### Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden; 214,85 □Kilometer, 18,082 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Oberamtman. ⚔3a.

Revisor: Karl Märker.

2 Aktuare und 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider, Medizinalrath.  
⚔3a.

Bezirks-Thierarzt: Amand Eckstein.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberkirch.

Bezirksräthe: August Köhler, Papierfabrikant in Oberkirch.  
Ferdinand Hobapp, Allmendmüller in Oppenau.  
Georg Roth, Bürgermeister in Petersthal.  
Martin Otteni, Glaser in Ruzbach.  
Michael Huber, Landwirth und Bürgermeister in Debsbach.  
Sebastian Wälbele, Löwenwirth in Ulm.  
Andreas Jülg, Landwirth und Bürgermeister in Ringelbach.

### Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 450,69 □Kilometer, 51,472 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Rasina, Oberamtman. ⚔3a.

Friedrich Sauerbeck, Amtman.

Revisor: Philipp Deuchler.

1 Revident, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Schedler.

Bezirks-Assistenzarzt: Adolf Rothmund.  3b.m. Schw.-  
(X).-.

Bezirks-Thierarzt: Ferdinand Merkle in Offenburg.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.

Bezirksräthe: Ferdinand Schäfer, Altgemeinderath in  
Marlen.

Emil Albert, Kaufmann in Urloffen.

Michael Armbruster, Gemeinderath in  
Offenburg.

Franz Knapp, Adlerwirth in Griefheim.

Gustav Schweiß, Bürgermeister in Diberach.

Josef Müller jun., Papierfabrikant in  
Gengenbach.

Ignaz Geiler, Kaufmann und Bürger-  
meister in Durbach.

August Bayer, Köchlewirth in Hofweier.

Oskar Schweiß, Fabrikant in Offenburg.

### Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 283,<sub>37</sub> □ Kilometer, 59,729 Einn.)

Bezirksamtman: Heinrich Pfister, Geh. Regierungsrath.

 3a.

Franz Keim, Amtmann.

Dr. Konrad Clemm, Amtmann.

1 Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare,  
1 Dekopist, 2 Amtsbienner, 1 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeiergeanten,  
28 Schutzmäner.

Bezirksarzt: Robert Nehmann.

Bezirks-Assistenzarzt: Karl Kaz.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Verner in Pforzheim.  3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: A. Eisenmenger, Fabrikant in Pforzheim.

A. Wittum, Fabrikant in Pforzheim.

W. Fühner, Fabrikant in Pforzheim.

Joh. Mittel, Bürgermeister in Dietslingen.

Barth, Fabrikant in Dill-Weissenstein.

Gottlieb Autenrieth, Privatier in Pforz-  
heim.

Joh. Gg. Bischoff, Bürgermeister in Kiesel-  
bronn.

Kling, Gemeinderchner in Niesern.

Ph. Schückle, Bürgermeister in Gutingen.

## Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 207,95 □Kilometer, 9,614 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Karl Krens, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: August Ambros.

Bezirks-Thierarzt: Anton Strittmatter.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: H. Heilig, Bürgermeister in Pfullendorf.

Konrad Glöckler, Gemeinderath in Nach.

K. Bofch, Bürgermeister in Burgweiler.

Gustav Faber, Oberförster in Pfullendorf.

S. u.

Sauter, Bürgermeister in Heiligenberg.

S. Weissenrieder, Bürgermeister in Illwangen.

## Bezirksamt Rastatt.

(45 Gemeinden; 511,3 □Kilometer, 57,814 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Rastatt und Gernsbach.]

Bezirksamtmann: Max Föhrenbach, Oberamtmann. ⚬3a.

Dr. Ludwig Turban, Amtmann.

Revisor: Jakob Rinzler.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare,

1 Dekopist, 1 Amtsdienner, 1 Wachtmeister, 9 Schutzmäner.

Bezirksarzt: Julius Schend, Medizinalrath. ⚬3a.m.Schw.-

⊗.-⚬2w.

Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Adolf Kriesche in Gernsbach.

P.M. 4.

Bezirks-Thierarzt: Wendelin Pfisterer in Rastatt. ⚬3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.

Bezirksräthe: Karl Wolff, Fabrikant in Rastatt.

Heinrich Frik, Bürgermeister in Bernersbach.

Franz Xaver Kanzler, Bürgermeister in Wintersdorf.

Wilhelm Birnbräuer, Gastwirth in Ruppenheim.

Rafimir Kast, Holzhändler in Gernsbach.  
Ludwig Mauterer, Altbürgermeister und  
Bäcker in Detigheim.

Johann Treu, Gemeinderechner in Stein-  
mauern.

Lorenz Erhard, Accisor in Stollhofen.

August Rajall, Müller in Rothenfels.

### Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 165,<sup>88</sup> □Kilometer, 17,900 Einw.)

Bezirksamtmann: Ernst Müller, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Inzipient, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Georg Schuler. ⚔B.m.Schw.-  
⚔i.-Ⓜ.

Bezirks-Thierarzt: Bernhard Schuemacher.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Josef Berberich, Fabrikant in Säckingen.  
Hermann Febr. v. Schönau in Oberschwör-  
stadt.

M. Sutter, Bürgermeister in Willaringen.

H. Huber, Bürgermeister in Hornberg.

Mois Müller-Degler, Kaufmann in  
Säckingen.

Karl Rink, Gastwirth in Kleinlaufenburg.

Fridolin Eckert, Altbürgermeister in Hänner.

### Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 261,<sup>85</sup> □Kilometer, 10,097 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Wilhelm Groos, Oberamtmann.

ⓧ.-Ⓜ.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Josef Kugler.

Bezirks-Thierarzt: Adolf Gruber.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Xaver Siefert, Oberförster in St. Blasien.  
S. u.

Richard Siebler, Privatmann in Schluchsee.

Fridolin Maier, Rathschreiber in Hinter-  
todtmoos.

Th. Mayer, Bürgermeister in Witten-  
schwand.

Karl Lindner, Bürgermeister in Altsberg.  
 Adolf Gritsch, Gemeinderath in Bernau-  
 Kaisershaus.

### Bezirksamt Schönau.

(26 Gemeinden; 218,76 □Kilometer, 15,069 Einw.)

Bezirksamtman: Emil Killinger, Oberamtman.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Ludwig Hafmann.

Bezirks-Thierarzt: Martin Klingele.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Oskar Wolf, Fabrikant in Todtnau.

Ferdinand Steiger, Bürgermeister in  
 Schönau.

Thaddäus Winter, Civilingenieur in Zell.

Wilhelm Walli, Oberförster in Todtnau.

S. u.

Jakob Bernauer, Giebereibesitzer in  
 Zell i. B.

Ferdinand Kappeler, Sägmüller in  
 Schönau.

### Bezirksamt Schopfheim.

(28 Gemeinden; 252,77 □Kilometer, 19,697 Einw.)

Bezirksamtman: Adolf Föhrenbach, Oberamtman.

⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Brunner. ⚕.

Bezirks-Thierarzt: Max Sauter.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräthe: Johann Georg Sibold, Kaufmann in  
 Maulburg.

Johann Georg Glatt, Landwirth in  
 Kürnberg.

Fritz Grether, Müller in Schopfheim.

Andreas Schleith, Landwirth in Wiesleth.

Gottfried Bühler, Landwirth und Ge-  
 meinderath in Wehr.

Albert Krafft, Fabrikant in Fahrnan. ⊕3b.

Vollmer, jun., Landwirth in Schwand.

## Bezirksamt Schwellingen.

(12 Gemeinden; 182,<sup>22</sup> □Kilometer, 28,857 Einw.)

Bezirksamtman: Gustav Eschhorn, Oberamtman.

⊕3a.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Heinrich Klein. ~~⊕~~⊕.

Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs in Mannheim. S. o.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schwellingen.

Bezirksrätthe: Johann Stratthaus, Gastwirth in Reisch.  
Jakob Seitz, Bürgermeister in Seckenheim.  
Johann Michael Claus, Kaufmann in  
Neilingen.

Jakob Ding, Gemeinderath in Edingen.

Johann Schwesinger, Holzhändler in  
Neulufheim.Heinrich Wittmann, Altbürgermeister in  
Schwellingen.Jakob Treiber, Gemeinerechner in Plank-  
stadt.Leonhard Söllner (Georg Leonhard Sohn),  
Landwirth in Seckenheim.

## Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 330,<sup>58</sup> □Kilometer, 34,851 Einw.)[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und  
Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtman: Max Becker, Oberamtman.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hermann Schäfer. ⊕3b.m.Schw.-~~⊕~~⊕.  
⊕2w.Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Max Kellermann in Neckar-  
bischofsheim.

Bezirks-Thierarzt: Peter Diesbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Sinsheim.

Bezirksrätthe: Karl Höchstetter, Gastwirth in Sinsheim.  
Julius Schied, Gastwirth in Neckar-  
bischofsheim.G. A. Reinmuth, Bürgermeister in  
Reichartshausen.

Bezirksräthe: August Frhr. v. Gemmingen in Michelfeld.  
Ludwig Schick, Gemeinderechner in Sinshheim.  
Georg Bräuchle, Bürgermeister in Wollenberg.  
Chr. Bengel, Kronenwirth in Rappenuau.  
Friedrich Glasbrenner, Bürgermeister in Daisbach.  
Georg Neff, Dekonom in Hoffenheim.

### Bezirksamt Staufeu.

(26 Gemeinden; 251,<sup>91</sup> □ Kilometer, 18,957 Einw.)

Bezirksamtmanu: Alois Wagner, Oberamtmanu. (X)-(M).  
Revisor: Ludwig Weiler.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Emil Lederle. (Ba.m.Schw)-(X)-(M).  
Bezirks-Thierarzt: Reinhard Ehret in Krozingen.  
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Breisach.  
Bezirksräthe: J. Brodbeck, Fabrikant in Staufeu.  
Th. Audlauer, Gerichtsnotar in Krozingen.  
S. v.  
Heinrich Löffler, Ziegler in Ballrechten.  
Gustav Fähndrich, prakt. Arzt in Pfaffenweiler.  
Schneider, Altbürgermeister in Heiterheim.  
Kraus, Adlerwirth in Griefheim.  
F. F. Winterhalter, Bürgermeister in Thunfel.  
F. F. Sutter, Bürgermeister in Biengen.

### Bezirksamt Stodach.

(32 Gemeinden; 284,<sup>12</sup> □ Kilometer ohne See, 19,004 Einw.)

Bezirksamtmanu: Dr. Albert Gautier, Oberamtmanu.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich König.

Bezirks-Thierarzt: Gottlieb v. Dw.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Stodach.

**Bezirksräthe:** Felix Weber, Bürgermeister in Stahringen.  
 Baptist Weeh, Löwenwirth in Stockach.  
 Emil Schönenberger, Landwirth auf Hof  
 Braunenberg, Gemeinde Hindelwangen.  
 Eduard Paur, Bäcker und Gemeinderath  
 in Stockach.  
 Engelbert Keller, Kaufmann in Volkerts-  
 hausen.  
 Konrad Bräunlinger, Bürgermeister in  
 Eptingen.  
 Zacharias Müller, Kaufmann in Ober-  
 schwandorf.

### Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(74 Gemeinden; 652<sub>68</sub> □Kilometer, 47,702 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofs-  
 heim und Borberg.]

**Bezirksamtmann:** Albert Jung, Oberamtmann. ⚔ 3a.  
 Dr. Julius Becker, Amtmann. Ö.F.J.B.

**Revisor:** Gottfried Kraft.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Defopist,  
 1 Amtsdienert.

**Bezirksarzt:** Adolf Hofmann. ⚔ 3b.m.C.-~~3a.~~Ⓜ.-P.R.4.

**Bezirks-Assistenzarzt:** Adolf Seeber in Lauda. ⚔ 3b.

**Bezirks-Thierarzt:** August Moch in Tauberbischofsheim.

**Bezirks-Assistenzthierarzt:** R. F. Schilling in Borberg.

**Amtskasse:** vereinigt mit der Ubereinnehmeri Tauber-  
 bischofsheim.

**Bezirksräthe:** Moïse Rachel, Gemeinderath in Tauber-  
 bischofsheim.

Karl Steinbach, Bürgermeister in Giffig-  
 heim.

Georg Schwind, Bürgermeister in Lauda.

Josef Schulz, Bürgermeister in Ballenberg.

Georg Josef Haaf, Altbürgermeister in  
 Grünsfeld.

Franz Spießberger, Kaufmann in Groß-  
 rinderfeld.

Wilhelm Thoma, Kaufmann in Borberg.

Jakob Grauli, Landwirth in Oberschüpf.

Ludwig Ehrly, Rathschreiber in Wölklingen.

## Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 279,<sup>59</sup> □Kilometer, 21,074 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann v. Rotteck, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Hauser. ⚔3b.

Bezirks-Thierarzt: Friedrich Zahn.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Gustav Duffner, Fabrikant in Furtwangen.

⚔3b.

Josef Kienzler, Bürgermeister in Schönwald.

Adolf Bühler, Sparsassier in Triberg.

Christian Heinzmann, Sägebauer in Reichenbach.

Mathias Vogel, Bürgermeister in Hornberg.

Johannes Epting, Landwirth in Langenschiltach.

Johann Furtwängler, Uhrmacher in Neufirch.

## Bezirksamt Ueberlingen.

(52 Gemeinden; 364,<sup>84</sup> □Kilometer ohne See, 26,247 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Ludwig Salzer, Oberamtmann.

⚔3a.

Revisor: Friedrich Laur.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Inzipient, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Josef Holzhauer. (X)-(M)-⚔2.

Bezirks-Thierarzt: Heinrich Lösch in Ueberlingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.

Bezirksräthe: Peter Buchstor, Bürgermeister in Immenstaad.

Johann Steinmann, Gerber in Billaingen.

Daniel Knoll in Steinhof, Gemeinde Hohenbodman.

Richard Bommer, Müller in Arnau.

August Kolb, Gemeinderath in Markdorf.

Bezirksräthe: Baptist Stadelhofer, Hectwirth in Meers-  
burg.  
M. Bez, Bürgermeister in Ueberlingen.  
Max Schiele, Kaufmann in Ueberlingen.

### Bezirksamt Willingen.

(33 Gemeinden; 366,95 □Kilometer, 24,596 Einw.)

Bezirksamtman: Wilhelm Haape, Oberamtman. ⚔3a.  
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich v. Würthenau.

Bezirks-Thierarzt: Hermann Ug. ⚔3b.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Willingen.

Bezirksräthe: Isele, Gemeinderath in Dürheim.  
Philipp Storz, Gemeinderath in Brigach.  
Matthäus Steiger, Landwirth in Weiler.  
Wintermantel, Adlerwirth in St. Georgen.  
Konstantin Wilde, Uhrenfabrikant in Willingen.  
Tobias Heizmann, Musikwerk-Fabrikant in Willingen.  
L. Mosbacher, Bürgermeister in Ober-  
esbach.  
Volk, Gemeinderath in Böhrenbach.

### Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 312,39 □Kilometer, 20,991 Einw.)

Bezirksamtman: Otto Beck, Oberamtman. ⚔3a.

Revisor: Johann Beckesser. ⚔1-Ⓜ.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Defopist, 1 Amtsdienere.

Bezirksarzt: Dr. Robert Rothweiler. ⚔1.

Bezirks-Thierarzt: Emil Dotter.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmen-  
dingen.

Bezirksräthe: Gustav Heizmann, Bürgermeister in  
Bleibach.  
Andreas Schmieder, Bürgermeister in  
Biederbach.  
Josef Kapp, Gerber in Unterglotterthal.  
H. Ligelmann, Messerschmied in Wald-  
kirch.

Bezirksräthe: Ferdinand Groß, Fabrikant in Kollnau.  
 Andreas Gantert, Bürgermeister in Ober-  
 simonswald.  
 Johann Gießler, Fabrikant in Elzach.  
 August Schmieder, Landwirth in Ober-  
 winden.

### Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 435,10 □ Kilometer, 33,837 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Heil, Oberamtman.  $\text{B.} \cdot \text{X} \cdot \text{M}$ .  
 Konrad Kretzdorn, Amtmann.

Revisor: Richard Stocker.

1 Amtshilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Defopist  
 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Hug.

Bezirks-Missitenarzt: Dr. Bartholomäus See.

Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Stadler.  $\text{A} \cdot \text{M}$ .

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Thingen.

Bezirksräthe: Güntert, Gerbereibesitzer in Untereggingen.

J. Groß, Bürgermeister in Kadelburg.

Friedrich Schmidt, Fabrikant in Banholz.

Ph. Morath, Bürgermeister in Hochsal.

Eckert, Fabrikant in Görwihl.

A. Stoll, Fabrikant in Waldshut.

Heinrich Maier, Bürgermeister in Thingen.

Emil Hupfer, Kaufmann in Griesen.

Georg Abend, Rathschreiber in Jestetten.

### Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 114,18 □ Kilometer, 19,470 Einw.)

Bezirksamtman: Karl August Kopp, Oberamtman.

$\text{B} \cdot \text{A}$ .

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger, Medizinalrath.  $\text{A}$ .

Bezirks-Thierarzt: Hubert Marquart.

Amtskasse: vereinigt mit der Obergemeinde Mannheim.

Bezirksräthe: Valentin Leonhard, Altbürgermeister in  
 Hemsbach.

G. V. Bucher, Kaufmann in Weinheim.

Ph. W. Schmidt, Altbürgermeister in  
 Heddesheim.

Bezirksräthe: Michael Salbinger, Landwirth in Wünsch-  
michelbach.  
G. Ad. Pfrang II., Landwirth in Weinheim.  
Germann Freudenberg, Lederfabrikant  
in Weinheim.  
Johann Meyer, Bürgermeister in Groß-  
sachsen.

### Bezirksamt Wertheim.

(31 Gemeinden; 238,<sup>47</sup> □Kilometer, 19,699 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Erxleben, Oberamtmann.

⊕3a.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Defopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hugo Ribstein. ⊕3b. m. Schw.-⊗.-⊙.-  
⊗2w.

Bezirks-Thierarzt: Max Josef Berger.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Wertheim.

Bezirksräthe: Adam Hörner II., Bürgermeister in Höhe-  
feld.

Johann Innocenz Häfner, Zimmermann  
in Kilsheim.

Andreas Flegler, Gemeinderath in Bet-  
tingen.

Philipp Amthauer, Bürgermeister in Wert-  
heim.

Eduard Zehr, Privatmann in Wertheim.

Alois Schneider, Bürgermeister in Eben-  
heid.

Franz Karl Bundschuh, Landwirth in  
Steinbach.

### Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 122,<sup>32</sup> □Kilometer, 21,217 Einw.)

Bezirksamtmann: Martin Friederich, Oberamtmann.

⊕3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Josef Goller, Medizinalrath.

Bezirks-Thierarzt: Simon Fallner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Schwezingen.

Bezirksräthe: Jakob Bergmaier, Bürgermeister in  
Rauenberg.  
Karl Bronner, Weingutsbesitzer in Wies-  
loch. ☩Bh.  
Karl Hesselbacher, Bürgermeister in  
Walldorf.  
Sebastian Moser, Altgemeinderath in  
Walsch.  
Heinrich Sieber, Bürgermeister in Wies-  
loch.  
Franz Nicola, Müller in Dielheim.  
Leo Stegmüller, Bürgermeister in St.  
Leon.

### Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 456,05 □Kilometer, 25,482 Einw.)

Bezirksamtmann: Robert Bendiger, Oberamtmann.

☩Ba.-☩.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Delopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Severin Herrmann.

Bezirks-Thierarzt: August Hink.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Josef Heizmann, Landwirth in Hausach.  
Ed. Hansmann, Bürgermeister in Schnel-  
lingen.

Wilh. Schmied, Gastwirth in Schapbach.

Otto Baur, Apotheker in Wolfach.

Heinrich Joos, Adlerwirth in Haslach.

Christian Moser, Jockelesbauer in Gutach.

Theodor Armbruster, Holzhändler in  
Schiltach.

Emil Stählin, Kaufmann in Schiltach.

## 2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als einer dem  
Ministerium des Innern untergeordneten Central-Mittelstelle, sind:  
Leitung des Amtskassen-Rechnungswesens; Dekretur der Kosten in ge-  
richtlichen und polizeilichen Untersuchungen; Beaufsichtigung und zum

Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen; Beaufsichtigung und Leitung der Heil- und Pflegeanstalten Illenau und Pforzheim, sowie des polizeilichen Arbeitshauses; Abhör der Rechnungen der Strafanstalten; Aufsicht über das Armenbad; Festsetzung der für Verpflegung in der Irrenklinik zu Heidelberg zu bezahlenden Vergütungen; Führung der Staatsaufsicht über die Vermögensverwaltung der den Katholiken überwiesenen kirchlichen Stiftungen; Besorgung der auf die öffentliche Hinterlegung von Geld und Werthpapieren bezüglichen Geschäfte.

Außerdem sind dem Verwaltungshofe noch einige weitere Geschäfte verschiedener Art zugewiesen, wie u. A.: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksamtschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relikten (Gratialsfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tag-, Spindel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen, steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

## Direktor:

Moriz v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl.  2b.

## Räthe:

Adolf Dittner, Geh. Regierungsrath.  3a.-P.R.3.

Otto Frey, Geh. Regierungsrath.  3a.

Leopold Schmidt, Geh. Regierungsrath.  3a.

Wilhelm Becker, Regierungsrath.  3a.

Dr. David Hugo Mayer, Regierungsrath.

## Medizinalreferenten:

Dr. Leopold Arnspurger, Obermedizinalrath. S. o.

Dr. August Lydtin, Oberregierungsrath, Referent für Veterinärangelegenheiten. S. o.

## Kanzlei:

Sekretär: Johann Baptist Trenkle.

Revisoren: Ludwig Kiejer, Oberrechnungsrath, mit der Funktion als Revisionsvorstand.

Edward Ferdinand Reiniger, Rechnungsrath.

Johann Adam Walz, Rechnungsrath.  4.

Gottfried Hauck, Rechnungsrath.

Heinrich Bißwanger, Rechnungsrath.

Revisoren: Franz Anton Hügel.  
 Anton Käch.  
 Otto Albißer.  
 Heinrich Krauß.  
 Julius August Schmittbaur. (X.-W).  
 Emil Ballweg.  
 Josef Schuler. (X.-W).

6 Revidenten,

Registratoren: Karl Metzger, Kanzleirath. (X.-W).  
 Karl Hochschild.  
 Heinrich Pitsch.  
 Friedrich Gantner.

Expeditor:  
 4 Kanzleiaffistenten, 2 Kanzleigeheulsen, 2 Kanzleidienere, 1 Hilfsdienere.

## Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

### A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, welche durch die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare entstehen, und erheben die Untersuchungs- und Straferstehungskosten, die in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskassen nicht bestellt, vielmehr sind die dessfalligen Funktionen den Domänenverwaltern, Ohereinnehmern oder Hauptsteuerbeamten als Nebendienste übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

### B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen seine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

- 1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath, und nur in Ausnahmefällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
- 2) wenn sie mehreren oder sämtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet.

3) Die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der Verwaltungshof entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zugug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrage handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Aemter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen die Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

1) die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden als Verrechnung:

- a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalfondes,
- b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
- c. des Gemeinen- und Hof-Almosenfondes,
- d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes mit der Graf Bose-Stiftung,
- e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
- f. des Altbadiſchen Fondes,
- g. des Altbadiſchen Distrikts-Spitalfondes,
- h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
- i. der Leopold-Stiftung,
- k. der Katholischen Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung,
- l. der Bergrath Dr. Schüler'schen Stipendienstiftung,
- m. der Pfarrer Will'schen Stiftung zur Rettung sittlich verwaorloster Kinder,
- n. der Altkatholischen Interkalarkasse.

Gustav Mtfelix, Oberrechnungsrath, Verwalter.  3b.  
1 Gehilfe.

2) Milders-Stiftungen-Verwaltung Bruchsal als Verrechnung:

- a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
- b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,

- c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
- d. des Landes-Hospitalfondes,
- e. des Bezirks-Waisenfondes und
- f. der Prestinari'schen Stiftungskasse.

Adolf Schuler, Verwalter. (X.-M).

1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

### C. Heil- und Pflegeanstalt Ulenau.

Diese in den Jahren 1837–42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 520 Seelengeföhrte beiderlei Geschlechts eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig noch 3 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche, wie auch der katholische und der evangelische Hausgeistliche, sind ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Dekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

Im Jahr 1887 zählte die Anstalt durchschnittlich 516 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung zc. der Kranken bestehen, jeden Lebensgewohnheiten derselben entsprechend, vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den zwei obersten Verpflegungsklassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt zc. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Karl Hergt, Geh. Rath II. Kl. und Direktor. (K) 2a.  
m. C. in Brillanten.-P. S. S. 3.-181.

Dr. Heinrich Schüle, Geh. Hofrath. (K) 3a. m. C.-R. U. 2.

## Dr. Franz Fischer, Assistenzarzt.

4 Hilfsärzte (Karl Hergt, Dr. Leopold Oster, Dr. Wilhelm Nadler, Dr. Wilhelm Stark), 1 Direktionsgehilfe (Diakonus Dr. Freyburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 30 Wärter, 16 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 1 Gesellschafterin, 35 Wärterinnen, 26 Privatwärterinnen.

## Johann Harter, Verwalter. (X)-L.D.M.2.-(W).

1 Dekonom, 1 Buchhalter, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Aktuar, 1 Schreibgehilfe, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 5 Werkmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 2 Schreinergehilfen, 1 Schlossergehilfe, 1 Sattler, 1 Maler, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Metzler, 2 Kutscher und 1 Stallknecht, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stöher, 1 Weißzeugbeschießerin, 12 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 8 Küchenmädchen.

## Hausgeistliche: Georg Hafner, evang. Pfarrer. (X)-(W).

Liborius Peter, kath. Pfarrer. (X)3a.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

## D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Jlenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial- und dem neuerdings erworbenen ehemaligen Amtsrevisoratsgebäude nunmehr die Einrichtungen für 680 Kranke beiderlei Geschlechts und ist immer vollständig besetzt.

Stand am 31. Dezember 1887: 325 männliche und 351 weibliche, zusammen 676 Kranke, die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 10 Prozent davon sind Epileptische.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Jlenau, ein Arzt, dem drei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz dieselben Einrichtungen und Vorschriften, wie in Jlenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungs-Blatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Rudolf Walther, Medizinalrath und Direktor. (X)3a-

(X)-(W).

Assistenzarzt: . . . . .

3 Hilfsärzte (Dr. Otto Feldbausch, Dr. Ludwig Gerson, Franz Seldner), 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 25 Wärter, 2 Privatwärter, 2 Oberwärterinnen, 36 Wärterinnen, 1 Privatwärterin.

Leopold Brenzinger, Verwalter. (X.-M).

1 Buchhalter, 1 Verwaltungsassistent, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Hausmeister und Defonomieaufseher, 1 Kanzleidiener, 6 Werkmeister, welche zugleich Wärter sind, und zwar 1 Maurer, 1 Sattler, 1 Schlosser, 1 Schneider, 1 Schreiner, 1 Schuster, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weiszeugbeschleierin, 7 Waschgehilfinnen, 2 Köchinnen, 7 Küchenmädchen, 1 Küchengehilfe.

Hausgeistliche: Friedrich Brombacher, Stadtpfarrer.

Adalbert Pyzka, Pfarrer.

Karl Weiß, Pfarrverweser.

Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israelitischer Lehrer, 1 Kirchendiener.

### E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Soweit Räume verfügbar sind, ist die Aufnahme in das Armenbad auch weniger bemittelten Kranken gestattet, welche die Kost selbst zu bestreiten haben.

Unter der gleichen Voraussetzung ist auch die Aufnahme von Mannschaften des XIV. und XV. Armeekorps gestattet.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Kommission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbades dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Hermann Deffinger, Bezirksarzt. S. o.

1 Hausmeister.

### F. Polizeiliches Arbeitshaus in Bislau.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. R.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommissär an.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gedruckt 3. Februar 1888.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pflinglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren *cc.* enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXI).

Die unmittelbare Leitung der Anstalt ist Obliegenheit des Vorstandes, welcher auch den gesammten Verwaltungs- und Kassendienst führt.

Als Hausarzt fungirt der Bezirksassistentenarzt des Amtsbezirkes Bruchsal. Die Pastoration der Insassen ist Geistlichen aus benachbarten Orten übertragen und mit der Leitung des Schulunterrichts in der Anstalt ist ein in einer Nachbargemeinde angestellter Lehrer betraut.

Ludwig Fees, Verwalter.

1 Verwaltungsgehilfe, 1 Oberaufseher, 7 Aufseher, 4 Werkmeister, 3 Aufseherinnen, deren eine zugleich die Funktion einer Oberaufseherin wahrnimmt, und 1 Verkaufsheerin.

### 3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriekorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts-, Staatsanwaltschafts- und Polizeibehörden erteilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriekorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 496 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 59 Bezirke abgetheilt.

## Korpskommandeur

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Otto Stölzel, Generalmajor. ⚔3.-⚔2a.-⚔2b.m.Schw.-⚔a.-  
 (X)-Ⓜ.-P.N.N.4.-P.R.2b.-⚔2.-B.V.R.3.-H.G.3a.-  
 H.B.Ⓜ3a.-Ö.E.R.3.

1 Zahlmeister, 1 Korpsfourier, 1 Wachtmeister als Aktuar, 1 Gendarm  
 als Bureaudiener.

## Kommandant des I. Distrikts

(mit dem Sitze in Konstanz):

Ferdinand Gorchler, Oberstlieutenant. ⚔3a.m.E.-⚔a.-(X)-  
 (M)-P.N.N.4.-P.R.3.-⚔2.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz, Bilingen und  
 Waldshut.

## Kommandant des II. Distrikts

(mit dem Sitze in Freiburg):

Berthold Gemehl, Major. ⚔3.-⚔3a.m.E.u.Schw.-⚔a.-(X)-  
 (M)-⚔2.-F.E.L.3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Lörrach, Freiburg und  
 Offenburg.

## Kommandant des III. Distrikts

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Julius v. Stabel, Major. ⚔3a.-⚔3a.m.E.-⚔3b.m.Schw.-  
 ⚔a.-(X)-Ⓜ.-P.N.N.4.-P.R.3.-⚔2.-I.N.L.3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Baden und Karlsruhe.

## Kommandant des IV. Distrikts

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. ⚔2b.-Ⓜ.-⚔a.-Ⓜ.-  
 P.N.N.4.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg  
 und Mosbach.

Jedem Distriktskommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.  
 Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter  
 und Amtsgerichte.

#### 4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus dem Großh. Familienarchiv, dem Geheimen Haus- und Staatsarchiv und dem Landesarchiv.

In diesen drei Abtheilungen sind mit jenen Archivalien, die sich bereits in den alten Markgräfl. Baden-Durlach'schen und Baden-Badischen Archiven und Registraturen befunden haben und nicht im Laufe der Zeiten durch Brand und Fluchtung in den Kriegsjahren des 17. u. 18. Jahrhunderts in Verlust gerathen sind, die Archive der nach Auflösung des Deutschen Reiches an Baden gefallenem Gebiete, insbesondere der säkularisirten Klöster, geistlichen Ritterorden, der Reichsritterschaft und mediatisirten Städte vereinigt; die verschiedenen Staatsbehörden liefern nach bestimmten Vorschriften die bei ihnen erwachsenden Akten und Urkunden, soweit sie zur Aufbewahrung im General-Landesarchiv geeignet sind, an dasselbe ab.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benutzung des General-Landesarchivs entscheidet, wenn sie das Großh. Familienarchiv betreffen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog Höchstselbst, soweit sie sich auf das Geh. Haus- und Staatsarchiv beziehen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Entschliehung aus Großh. Staatsministerium, hinsichtlich des Landesarchivs das Großh. Staatsministerium, beziehungsweise die Direktion des General-Landesarchivs.

Direktor:

Dr. Friedrich v. Weech. J.-3a.m G.---2w.-  
B.M.3a.-B.W.-W.F.3a.-W.D.

Räthe:

Dr. Ludwig Diez, Geheimer Archivrath. 3a.  
Dr. Mloys Schulte, Archivrath.

Kanzlei:

Registratoren: Georg Lang.  
Ludwig Schaaff.  
1 Registraturassistent, 1 Kanzleidiener.

#### 5. Medizinalverwaltung.

##### A. Die Kreis-Oberhebeärzte:

Dr. Ferdinand Adolf Kehler, Professor in Heidelberg. S. o.  
Für die Kreise Heidelberg, Mosbach, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Geh. Rath III. Kl. in Karlsruhe. S. o.

Für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl. und Professor in Freiburg. S. o.

Für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Konstantin Merz, Medizinalrath und Bezirksarzt in Donaueschingen. S. o.

Für die Kreise Billingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte. S. o. unter I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Baden: Dr. Franz Heiligenthal, Hofrath.  $\text{⊕}$ 3b. m. C. -  $\text{⊗}$  -  $\text{⊕}$ 1. -  $\text{⊗}$  - P. R. 3. - H. C. R. 3. - B. B. - W. D. - S. C. H. 3a. - R. A. 2b. - R. St. 2b.

Badenweiler: . . . . .

Dürheim: Dr. Ernst Kürz.

Petersthal: Eduard Jäger Schmid, Arzt.  $\text{⊕}$ 1. -  $\text{⊕}$ 2w.

Rappenaau: Heinrich Geiger, Salinenarzt.  $\text{⊕}$ 3b. m. Schw.  $\text{⊕}$ 1.

Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Geh. Hofrath.  $\text{⊕}$ 3a. - S. C. H. 3a.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Ernst Stigenberger, Arzt in Konstanz.

Ernst Salzer, Medizinalrath in Karlsruhe.  $\text{⊕}$ 1.

Albert Ziegler, Medizinalassessor in Karlsruhe. S. o.

E. Herzlicher Ausschuß:

Dr. Sigmund Schneider, Bezirksarzt, Medizinalrath in Oberkirch, Obmann. S. o.

Dr. Georg Eschbacher, Medizinalrath in Freiburg.  $\text{⊕}$ 1.

Konstantin Merz, Bezirksarzt, Medizinalrath in Donaueschingen. S. o.

Hugo Wolf, Bezirksarzt, Medizinalrath in Mosbach. S. o.

Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt, Hofrath und Professor in Heidelberg. S. o.

Dr. Edmund Keller, Arzt in Lörrach.  $\text{⊕}$ 3b. m. Schw.

Dr. Lindmann, Arzt in Mannheim.  $\text{⊕}$ 3b. m. Schw.

Dr. Theodor Dreßler, Arzt in Karlsruhe.  $\text{⊕}$ 3b.

## F. Ausschuß der Apotheker:

- Apotheker Schaaff in Achern, Obmann.  
 " Bofch in Radolfzell.  
 " Gustav Baur in Karlsruhe.  
 " Friedrich Raumann in Heidelberg.

## G. Thierärztlicher Ausschuß:

- Bezirks-Thierarzt Philipp Fuchs in Mannheim, Obmann. S. o.  
 " Heinrich Berner in Pforzheim. S. o.  
 " Theodor Frank in Theningen. S. o.  
 " Hermann Ug in Willingen. S. o.  
 " Wendelin Pfisterer in Nastatt. S. o.

## H. Disziplinarkammern der Aerzte, der Apotheker und der Thierärzte:

- Die unter E., F. und G. genannten Ausschüsse.  
 Vorsitzender: Friedrich Wielandt, Geh. Referendär.  
 S. o.

## 6. Landwirthschaft.

## A. Ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthschaften und Maschinen.

Die von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog aus Höchstdessen Privatmitteln im Jahre 1870 gegründete permanente Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel u. s. f. hat ursprünglich die Bestimmung, eine fortlaufende Uebersicht über die besten Lehr- und Unterrichtsmittel zu bieten, welche dem Unterricht in den Grund- und Fachwissenschaften der Landwirthschaft, sowie der Entwicklung dieser Wissenschaften selbst, dienen; auch dient sie als Auskunftsstelle für Personen und Anstalten, welche Lehrmittel bedürfen oder anfertigen.

Im Jahre 1872 ist die Anstalt in staatliche Verwaltung übergegangen; seitdem ist dieselbe unter Erweiterung zu einer Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthe und Maschinen, mit der Landes-Gewerbehalle (s. u.) als eine Abtheilung derselben verbunden worden.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoejfer, Geh. Referendär.  
 S. o.

Kustos: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. S. u.  
 1 Assistent (Dr. Erwin Eichler), 1 Diener.

## B. Agrikultur-chemische Versuchsstation zu Karlsruhe.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit der Landwirthschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Naturwissenschaft Antheil zu nehmen, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirthschaft thätig zu sein und die Landwirthe in ihren auf die Führung eines rationellen Betriebs gerichteten geschäftlichen Vorkehrungen zu unterstützen, insbesondere durch Untersuchungen auf dem Gebiete der Thier- und Pflanzenproduktion, durch Untersuchung von Dünger- und Futtermitteln sowie durch Raththeilungen technischer Art.

Die Anbauversuche werden auf dem Gelände der Großh. Obstbau-Schule angestellt.

Vorstand: Dr. Julius Reßler, Hofrath. ☉ 3a. - ☒. -  
Ö. F. F. F.

2 Assistenten, 1 Diener.

## C. Pflanzenphysiologische Versuchsanstalt zu Karlsruhe.

Die Anstalt hat die Aufgabe, Fragen, welche sich auf die Lebenserscheinungen der landw. Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten. Insbesondere beschäftigt sie sich mit Versuchen über Akklimatisation, über den Werth neuer Kulturpflanzen, den Verlauf und die Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten, sowie mit der Untersuchung und Werthbestimmung von Sämereien.

Die Anstalt ist aus der ehemaligen Samenprüfungsanstalt hervorgegangen und wurde 1884 in eine Staatsanstalt umgewandelt. In Verbindung mit der Anstalt steht der botanische Garten und ein Versuchsfeld zur Ausführung von Kulturversuchen.

Vorstand: Hofrath Professor Dr. Leopold Just. S. o.  
2 Assistenten.

## D. Landwirthschaftliche Schulen.

### a. Landwirthschaftliche Lehranstalt Hochburg.

Die landwirthschaftliche Lehranstalt auf der Hochburg ist bestimmt, jungen Leuten jenes Maß landwirthschaftlicher Fachbildung zu geben, welches zur rationellen Bewirthschaftung eines Grundbesitzes mittlerer Größe, sowie zur Vernehmung von Gutsverwalterstellen befähigt. Der Unterricht ist ein theoretischer und praktischer und umfaßt zwei Jahresklassen.

Die Schule steht in Verbindung mit einem Gutsbetrieb. Neben dem Hauptunterricht finden Spezialkurse für Obst-, Weinbau und Kellerei dort statt.

Vorstand: Peter Gsell, Rektor.  3b.  
3 Lehrer.

### b. Obstbau-Schule zu Karlsruhe.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbau-Schule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, nach Karlsruhe einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Für Volksschul-Lehrer und überhaupt für Personen reiferen Alters werden theoretische und praktische Spezialkurse im Obstbau von 14 tägiger bis 4 wöchentlicher Dauer abgehalten.

Vorstand: Theodor Nerlinger, Landwirthschafts-Inspektor.  
Karl Bach, Obstbau-Lehrer.  
1 Assistent, 1 Aufseher.

### c. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen sollen den Angehörigen des bäuerlichen Standes zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit geben.

Der Unterricht beginnt am 1. November und dauert bis zum 1. April.

Die nachstehend unter dd. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Obstbau-Schule in Verbindung. Die unter ee. aufgeführte Anstalt wird gemeinschaftlich aus Stiftungsmitteln und von der betreffenden Gemeinde, die übrig verzeichneten Anstalten gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

An allen Schulen wirken neben dem Schulvorstand eine Anzahl Hilfslehrer, in der Regel für die Unterrichtsertheilung in den vorbereitenden und Realfächern.

Die Schule in Freiburg ist zweiklassig eingerichtet, die andern sind einklassig.

aa. In Tauberbischofsheim.

Wilhelm Martin, Landwirthschafts-Inspektor. ☩ 3b.

bb. In Eppingen.

Viktor Emanuel Weigel, Hauptlehrer.

cc. In Ladenburg.

Alfred Schmezer, Landwirthschafts-Inspektor.

dd. In Karlsruhe.

Theodor Nerlinger, Landwirthschafts-Inspektor, zugleich  
Vorstand der Obstbau-Schule. S. o.

ee. In Bühl.

Albert Junghanns, Landwirthschafts-Inspektor. ☩ 3b.

ff. In Offenburg.

Wilhelm Magenau, Landwirthschafts-Inspektor.

gg. In Freiburg.

Karl Römer, Hauptlehrer.

hh. In Müllheim.

Dr. Hermann v. Hanstein, Hauptlehrer.

ii. In Waldshut.

J. Karl Wunderlich, Hauptlehrer.

kk. In Billingen.

Franz Hagmann, Hauptlehrer.

ll. In Meßkirch.

Friedrich Gaub, Hauptlehrer.

#### d. Hufbeschlagschulen.

Die Hufbeschlagschulen, welche im Vollzug des Gesetzes vom 5. Mai 1884, betr. die gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlags, errichtet wurden, haben die Aufgabe, junge Leute, welche das Schmiedehandwerk erlernt haben, in der Ausführung eines guten Huf- und Klauenbeschlags auszubilden und zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag vorzubereiten. An jeder Schule wirkt ein Thierarzt als Lehrer im theoretischen Theil des Unterrichts und ein Beschlagschmied als Lehrer des praktischen Hufbeschlags.

a. Hufbeschlagschule in Tauberbischofsheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt Mock. S. o.

b. Fußbeslagschule in Mannheim.

Vorstand: Bezirksthierarzt Fuchs. S. o.

c. Fußbeslagschule in Karlsruhe.

Vorstand: Bezirksthierarzt Kohlhepp. S. o.

d. Fußbeslagschule in Freiburg.

Vorstand: Bezirksthierarzt Fenzling. S. o.

e. Fußbeslagschule in Meßkirch.

Vorstand: Bezirksthierarzt Heizmann. S. o.

## 7. Gewerbe und Handel.

### A. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle (in Karlsruhe) enthält:

- 1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;
- 2) eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichnungen und Photographien;
- 3) eine Sammlung von Gypsmodellen für den kunstgewerblichen Unterricht und für eine bleibende Ausstellung;
- 4) eine Sammlung der noch weniger bekannten Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
- 5) eine Sammlung der neuesten und besten, noch weniger bekannten Fabrikate, deren Herstellung sich voraussichtlich auch im Lande zu empfehlen scheint, oder dem Gewerbsmanne zur Nachahmung dienen kann;
- 6) eine Sammlung der neuesten und besten Werkzeuge und Maschinen;
- 7) wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse inländischer Industrie.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo eine der gewerblich hervorragenden Städte mit Beschaffung einer geeigneten Räumlichkeit entgegenkommt und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoeffer, Geh. Referendär.  
S. o.

Vorstand: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor.  
⊕Ba.-⊗K.-⊗W.-⊗F.-⊗Ba.-⊗Ö.-⊗F.-⊗J.-⊗J.

1 Assistent für Bibliothek und Vorbilderammlung, 1 Kanzleiaffistent für Sekretariatsdienst, 1 Kanzleihilfe, 1 Aufseher.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbehalle mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Bichweiler.

2 Gehilfen, 1 Diener.

Zur Berathung über die Anschaffungen für die bleibenden Sammlungen dieser Anstalten, sowie die Maßnahmen zur Nutzbarmachung derselben besteht bei beiden ein technischer Beirath, dessen Mitglieder von dem Ministerium ernannt werden.

## B. Kunstgewerbe-Schule.

Die Kunstgewerbe-Schule hat die Aufgabe, tüchtige Kräfte für die Bedürfnisse des Kunsthandwerks, sowie Zeichenlehrer heranzubilden und auf die Hebung und Förderung der Kunstgewerbe im Lande im Allgemeinen anregend und unterstützend einzuwirken. Der Unterricht gliedert sich in drei Abtheilungen und zwar: erste Abtheilung, Vorschule (2 Jahreskurse umfassend); zweite Abtheilung, Fachschule (1—2 Jahre); dritte Abtheilung, Abendschule. Außerdem bietet die Schule Gelegenheit zur Ausbildung als Zeichenlehrer. Für die Anfertigung von kunstgewerblichen Entwürfen, Prüfung und Verbesserung eingesendeter Entwürfe, ist bei der Anstalt ein kunstgewerblicher Zeichner thätig.

Die Kunstgewerbe-Schule ist räumlich mit der Landes-Gewerbehalle vereinigt, deren Sammlungen für den Unterricht dadurch um so ausgiebiger benützt werden können.

Ministerialkommissär: Gustav v. Stoeffer, Geh. Referendär.  
S. o.

Lehrer:

Hermann Götz, Direktor. ⊕Ba.m.E.-⊗ am Bande der Karl Friedrich Medaille. - ⊗.-⊗. - P.R.3.-I.R.3.-N.D.3.

Franz Sales Meyer, Professor. ⊕Bb.

Adolf Heer, Professor.

Karl Schick, Professor.

Rudolf Mayer, Professor.

4 Assistenten, 1 Bureauassistent, 5 Hilfslehrer, 1 Gypsformer, 1 Aufseher.

### C. Schnitzerschule in Furtwangen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Zeichnen, Modelliren und Holzschneiden. Eine andere Vorbildung als die in der Volksschule zu erlangende wird zum Eintritt nicht erfordert, jedoch haben diejenigen Schüler, welche eine klassige Gewerbeschule noch nicht mit Erfolg besucht haben, an dem Unterrichte der Gewerbeschule Furtwangen theilzunehmen; die zulässige Dauer des Besuchs der Schule richtet sich nach dem Maße des Fortschritts in dem Schnitzen. In einer Schreinerwerkstätte werden die Schüler noch zur Herrichtung und Behandlung der in der Schnitzerei zur Verwendung kommenden Hölzer angeleitet.

Die Kreise Freiburg und Billingen, sowie die Gemeinde Furtwangen theilnehmen sich an dem im Uebrigen hauptsächlich vom Staate getragenen Aufwand; der Staat sowie die genannten Kreise verleihen auch Stipendien an unbemittelte Schüler.

Vorstand der Schnitzerschule: Johann Koch.

1 Hilfslehrer.

### D. Uhrmacherschule zu Furtwangen.

In der Schule wird für angehende Uhrmacher in den verschiedenen Zweigen der Uhrmacherei mit besonderer Berücksichtigung des Schwarzwälder Uhrengewerbes in 3 Jahresturjen: Vorkurs, Fachkurs und Fortbildungskurs theoretischer Unterricht und praktische Unterweisung in der Werkstätte erteilt. Ausnahmsweise wird auch gestattet, nur an dem theoretischen oder nur an dem praktischen Unterrichte Theil zu nehmen. Unvermögligen wird der Besuch der Schule durch staatliche Stipendien, sowie durch solche der Kreise Freiburg und Billingen erleichtert.

Den Aufwand tragen die Gemeinde, die beiden genannten Kreise und der Staat.

Vorstand der Uhrmacherschule: Franz Anton Hubbuch, Professor.

1 Hilfslehrer, 1 Werkmeister.

### E. Musikschulen im Kreise Billingen.

Der für Lehrlinge und Gehilfen der Musikwerkmacherei bestimmte Unterricht an diesen Schulen, welche in Unterkirnach, Billingen und Böhrenbach ihren Sitz haben, wird in zwei je zweijährigen Stufen, der Vor- und der Hauptschule, in der ersteren von einem Volksschul-Lehrer des betreffenden Orts, in der letztern von einem Kreis-Musiklehrer (Vorstand der Hauptschulen) erteilt und umfaßt Harmonielehre, Gesang und Musikspiel. Dem Vorstand der Schulen liegt zugleich die Verpflichtung

ob, den Fabrikanten von Musikwerken durch Sehen von Partituren beizustehen und überhaupt ihr musikalischer Berather zu sein.

Zu dem Aufwande für Unterhaltung der Schulen tragen Staat, Kreis und die betreffenden Gemeinden bei.

Vorstand der Musik-Hauptschulen:

Musik-Hauptlehrer Karl Fendrich.

### F. Strohgeflecht-Schulen.

In 4 Gemeinden des Kreises Mosbach, 7 des Kreises Billingen und 2 im Kreise Waldshut bestehen Geflechtsschulen. Die Bestreitung des Aufwands ist je nach den besonderen örtlichen Verhältnissen geregelt; zumeist wird derselbe von Gemeinden, Kreisen und Staat getragen.

### G. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Dieselbe hat, sowohl auf Antrag von Behörden und Privaten, als auch selbständig im öffentlichen Interesse, bei den chemischen Gewerben zur Verwendung kommende Stoffe und in Anwendung befindliche Betriebsverfahren zu prüfen und Versuche hierüber anzustellen, sowie ferner auf Antrag von Behörden und Privatpersonen Gutachten und Auskunft über neue gewerbliche Anlagen, sowie über Einrichtung und Betrieb bereits bestehender Anlagen zu geben, soweit es sich um chemisch-technische Fragen handelt.

Die Anstalt befindet sich in den Räumen des chemisch-technischen Laboratoriums der Technischen Hochschule.

Vorstand:

Dr. Hans Bunte, Professor. S. o.  
2 Assistenten, 1 Hilfsdiener.

### H. Probiranstalt für Edelmetalle in Pforzheim.

Die Anstalt hat Feingehaltsbestimmungen von Edelmetallen und Legierungen von solchen vorzunehmen; auch kann ihr die chemische Untersuchung von Hilfsstoffen übertragen werden, welche in der Gold- und Silberwaaren-Industrie in Gebrauch sich befinden.

Die unmittelbare Beaufsichtigung erfolgt durch die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchs-Anstalt.

Vorstand: H. Wächter, Chemiker.  
1 Gehilfe und Diener.

### I. Oberaufsichtsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen, organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870.

Dem Oberaufsichtsamt sind die Mischungsämter unterstellt, deren z. Bt. im Großherzogthum 268, und zwar sämmtlich als Gemeindegastalten bestehen. Von den Mischungsämtern sind 72 zur Mischung von Fässern und andern Gegenständen, 195 ausschließlich zur Mischung von Fässern, eines ausschließlich zur Mischung von Trockenholzmäßen befugt. Die Organisation der Mischungsämter ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt.

Vorstand:

Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. S. o.

Mitglieder:

Münzmeister Karl Hemberger in Karlsruhe. S. u.  
Maschinen-Ingenieurpraktikant Ernst Schellenberg.

### 8. Statistik.

#### Statistisches Bureau.

Das statistische Bureau besorgt die allgemeinen Erhebungen sowie besondere Aufnahmen für die Landes- und Reichsstatistik, die sonstige Sammlung statistischen Materials und die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Vorstand:

Dr. Friedrich Hardeck, Geh. Rath II. Kl. S. o.

Vertreter des Vorstandes:

Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, Legationsrath. S. o.

Revisor: Friedrich Beigel.

5 Assistenten, 4 Gehilfen.

#### Die Zentralkasse

für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik hat die Berechnung der diese Stats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Die Geschäfte der Kasse werden bei der Generalstaatskasse (s. u.) besorgt.

## 9. Wasser- und Straßenbau.

### Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gehören:

der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die Mitwirkung zur Verbesserung der Gemeindewege, die Beaufsichtigung der schiff- und flossbaren Flüsse und die Schutz- und Uferbauten, welche an im Flußbau-Verband befindlichen Flüssen vorzunehmen sind, die Pflege der Meteorologie und Hydrographie, die Landes-Kulturarbeiten, die Feldbereinigung, die Wasserversorgung, die Katastervermessung, die Aufstellung der Lagerbücher, sowie die Fortführung derselben und der Vermessungswerke und die Anfertigung der topographischen Karte.

#### Direktor:

Karl Haas, Geh. Referendär. ⚔3a. m. G. - P. R. A. 2. - P. R. 2b.

#### Räthe:

Max Honjell, Baudirektor, vorsitzender Rath, Vorstand des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie und Professor an der Technischen Hochschule. ⚔3a. m. G. - B. M. 2b. - W. R. 3a. - G. H. P. 3a. m. d. Krone. Ö. F. 3. 2b.

Friedrich Sulzer, Oberbaurath. ⚔3a. - S. A. 3a. - W. R. 3a.

Theodor Kilian, Oberregierungsath. ⚔3a. - ⚔4. - Ⓞ.

Adam Kiegler, Oberbaurath. ⚔3a. - Ⓞ.

Eduard Seyb, Oberbaurath. ⚔3a.

Dr. Hermann Pfaff, Regierungsrath. ⓧ. - Ⓞ. - P. L. D. A. 2.

#### Außerordentliches Kollegialmitglied:

August Schneider, R. Preuß. Oberlieutenant a. D. ⚔2b. m. Schw. - ⚔. - ⓧ. - Ⓞ. - P. R. A. 4. - P. R. 4. - ⚔2. - B. M. V. 3a. - W. F. 2b. m. Schw. - H. G. R. 3. - I. M. L. 3a. - Ö. G. R. 3. - Ö. F. 3. 3.

#### Dem Kollegium als Hilfsarbeiter beigegeben:

Hermann Stolz, Inspektor. Ⓞ am Bande der Karl Friedrich Medaille. - ⓧ. - Ⓞ.

Ludwig Becker, Zentralinspektor. ⚔3b.

Kosmas Sayer, Zentralinspektor. ⚔3b.

Franz Bujath, Vermessungs-Revisor.

1 Ingenieur II. Kl., 1 technischer Assistent.

## Kanzlei:

Sekretär: Theodor Döll.

Revisoren: Julius Dischler, Rechnungsrath. ⚔3b.

Adam Friedrich Seelig.

Leopold Wolfmüller.

Heinrich Postweiler.

6 Revisionsassistenten.

Registrator: Friedrich Dahlinger.

2 Registraturassistenten, 1 Kanzleigehilfe.

Expeditor: Georg Wächter, Kanzleirath. ⚔3b.

3 Kanzleiasistenten, 3 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 2 Kanzleiboten.

## Topographisches Bureau:

August Schneider, R. Preuß. Oberlieutenant a. D. S. o.

2 Topographen, 1 Zeichner, 1 Kanzleiasistent, 1 Bureaudiener.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie:

Max Honjell, Baudirektor und Professor. S. o.

Dr. Heinrich Hertz, Professor an der Technischen Hochschule.  
S. o.

Karl Kupferschmidt, Ingenieur I. Kl.

1 Assistent, 4 Zeichner.

## Technisches Bureau für Wasser- und Straßenbau:

Wilhelm Bender, Zeichner. ⚔-Ⓜ.

3 Zeichner.

Technisches Bureau für Katastervermessung und Feld-  
bereinigung:

Reinhold Laiz, Vermessungs-Inspektor.

Wilhelm Scharnberger, Registrator.

Josef Dummer, Obergeometer. ⚔3b.

Johann Schifferdecker, Obergeometer.

Jakob Greder, Vermessungsrevisor.

3 Revisionsgeometer, 3 Trigonometer, 3 Baugesometer, 3 technische Assi-  
stenten, 1 Registraturassistent, 1 Kalkulator, 1 technischer Revident,  
5 Zeichner, 3 Kanzleiasistenten.Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher sind  
31 Bezirksgeometer angestellt und für die auswärtigen Vermessungs-  
geschäfte 58 Katastergeometer in Verwendung.Bei den Bezirksgeometern sind 48 und bei den Katastergeometern  
28 technische Gehilfen beschäftigt.

## Der Direktion untergeordnete Bezirksbehörden.

## A. Rheinbau-Inspektionen.

## Freiburg.

Bezirk Rheinstraße von der Schweizergrenze bei Hüningen bis zur Schiffbrücke Kappel-Rheinau; Rheinuferlänge 91,200 Kilometer; Schiffbrücken bei Neuenburg und Altbreisach.

Wilhelm Caroli, Bezirksingenieur.  $\oplus$ 3 b. -  $\otimes$  -  $\ominus$  - P.L.D.N.2.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 2 Brückenmeister.

## Offenburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Grenze zwischen den Amtsbezirken Ettlingen und Karlsruhe; Rheinuferlänge 95,884 Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Kehl, Freistett, Greffern und Pittersdorf.

Hermann Beger, Obergeringenieur.  $\oplus$ 3 a.

Hugo Kühnenthal, Ingenieur I. Kl.  $\otimes$  - P.L.D.N.2. -  $\ominus$ .

1 Bureauassistent, 5 Dammmmeister, 4 Brückenmeister.

## Mannheim.

Bezirk: Rheinstraße von der Amtsbezirks-Grenze Ettlingen-Karlsruhe bis zur obern Grenze des Festungsraysons Germersheim, Fortsetzung an der untern Grenze des Festungsraysons bis heilige Grenze; Rheinuferlänge 74,875 Kilometer. Hierzu auf dem linken Ufer an der Kollerinsel 1,886 Kilometer, zusammen 76,261 Kilometer.

Otto Fieser, Obergeringenieur.  $\oplus$ 3 a. - S.E.H.3.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 4 Dammmmeister.

## B. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen.

## Achern.

Bezirk: Kreis Baden, bestehend aus den Amtsbezirken Achern, Baden, Bühl und Nastatt.

1045  $\square$  Kilometer; 182,27 Kilometer Landstraßen; 55,58 Kilometer Kreisstraßen, 347,07 Kilometer Gemeindefewege.

Max Wippermann, Obergeringenieur.

Adam Baum, Bezirks-Ingenieur, Wohnsitz Nastatt.  $\otimes$  -  $\ominus$ .

1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gedruckt 3. Februar 1888.

## Bonndorf.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, St. Blasien.

638 □Kilometer; 172,<sup>39</sup> Kilometer Landstraßen; 9,<sup>71</sup> Kilometer Kreisstraßen; 342,<sup>98</sup> Kilometer Gemeindewege.

Julius Gasteiger, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

## Donaueschingen.

Bezirk: Kreis Billingen, bestehend aus den Amtsbezirken Donaueschingen, Triberg, Billingen.

1067 □Kilometer; 183,<sup>13</sup> Kilometer Landstraßen; 47,<sup>97</sup> Kilometer Kreisstraßen; 447,<sup>28</sup> Kilometer Gemeindewege.

Hermann Staib, Oberingenieur.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

## Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Ettenheim, Waldbirch.

899 □Kilometer; 142,<sup>05</sup> Kilometer Landstraßen; 61,<sup>90</sup> Kilometer Kreisstraßen; 259,<sup>72</sup> Kilometer Gemeindewege.

Christian Mahla, Oberingenieur. ⊕3a.

Otto Hörth, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

## Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Breisach, Neustadt, Staufien.

1287 □Kilometer; 267,<sup>83</sup> Kilometer Landstraßen; 79,<sup>12</sup> Kilometer Kreisstraßen; 517,<sup>77</sup> Kilometer Gemeindewege.

Karl Diez, Baurath. ⊕3a.

Karl Wiese, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 8 Straßenmeister.

## Heidelberg.

Bezirk: Kreis Mannheim, bestehend aus den Amtsbezirken Mannheim, Weinheim, Schwetzingen, und der Amtsbezirk Heidelberg.

813 □Kilometer; 162,<sup>51</sup> Kilometer Landstraßen; 57,<sup>56</sup> Kilometer Kreisstraßen; 322,<sup>39</sup> Kilometer Gemeindewege.

Eduard Helbing, Oberingenieur. ⊕3a.

Heinrich Ludwig Kayser, Ingenieur I. Kl.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

## Karlsruhe.

Bezirk: Kreis Karlsruhe, bestehend aus den Amtsbezirken Karlsruhe, Ettlingen, Durlach, Pforzheim, Bretten, Bruchsal.

1527 □ Kilometer; 352,<sup>80</sup> Kilometer Landstraßen; 102,<sup>95</sup> Kilometer Kreisstraßen; 548,<sup>01</sup> Kilometer Gemeindewege.

Hermann Bär, Oberingenieur. ⊕3a.

Theodor Walliser, Ingenieur I. Kl. (X).-L.D.N.2.-⊕.

Hermann Seeligmann, Ingenieur I. Kl.

1 Bureauassistent, 10 Straßenmeister.

## Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.

984 □ Kilometer; 151,<sup>36</sup> Kilometer Landstraßen; 54,<sup>88</sup> Kilometer Kreisstraßen; 476,<sup>21</sup> Kilometer Gemeindewege.

Jakob Schmitt, Oberingenieur. ⊕3a.

Adolf Hofeck, Bezirksingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

## Lörrach.

Bezirk: Kreis Lörrach, bestehend aus den Amtsbezirken Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.

960 □ Kilometer; 214,<sup>73</sup> Kilometer Landstraßen, 86,<sup>91</sup> Kilometer Kreisstraßen; 265,<sup>40</sup> Kilometer Gemeindewege.

Adolf Eisenlohr, Bezirksingenieur.

Georg Wieser, Ingenieur I. Kl. (X).-⊕.

Max Keller, Ingenieur I. Kl. (X).-⊕.

1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister, 1 Flußbauaufseher.

## Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen (theilweise), Eberbach, Adelsheim, Mosbach.

1051 □ Kilometer; 216,<sup>44</sup> Kilometer Landstraßen, 87,<sup>64</sup> Kilometer Kreisstraßen; 648,<sup>74</sup> Kilometer Gemeindewege; Schiffbrücke bei Diedesheim.

Franz Mattes, Oberingenieur.

Eduard Mücke, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

## Offenburg.

Bezirk: Kreis Offenburg, bestehend aus den Amtsbezirken Offenburg, Kehl, Oberkirch, Wolfach, Lahr.

1594 □ Kilometer; 300,<sup>03</sup> Kilometer Landstraßen; 85,<sup>47</sup> Kilometer Kreisstraßen; 401,<sup>51</sup> Kilometer Gemeindewege.

Julius Stuber, Oberingenieur. ⊕3a.-W.F.3a.

Hermann Bürgelin, Bezirksingenieur.

Hermann Frey, Ingenieur I. Kl., Wohnsitz Wolfach. (X).-L.D.N.2.-Ⓜ.

Julius Steinhäuser, Ingenieur I. Kl. (X).-L.D.N.2.-Ⓜ.  
1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister, 4 Dammmmeister.

## Sinsheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Sinsheim, Wiesloch, Eppingen.

621 □ Kilometer; 141,27 Kilometer Landstraßen; 77,65 Kilometer Kreisstraßen; 241,85 Kilometer Gemeindewege.

Emil Obermüller, Bezirksingenieur. Ⓜ.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

## Ueberlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Ueberlingen, Meßkirch, Pfullendorf.

880 □ Kilometer; 212,28 Kilometer Landstraßen; 55,52 Kilometer Kreisstraßen; 216,88 Kilometer Gemeindewege.

Karl Ihm, Bezirksingenieur.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister.

## Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Säckingen, Waldshut.

600 □ Kilometer; 142,56 Kilometer Landstraßen; 52,79 Kilometer Kreisstraßen; 400,07 Kilometer Gemeindewege.

Wilhelm Micham, Oberingenieur.

Josef Bleule, Ingenieur I. Kl. (X).-L.D.N.2.-Ⓜ.

1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

## Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen (theilweise).

1115 □ Kilometer; 238,089 Kilometer Landstraßen; 23,63 Kilometer Kreisstraßen; 620,53 Kilometer Gemeindewege.

Eduard Schuster, Bezirksingenieur.

Friedrich Steinmann, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieur II. Klasse, 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

## C. Kulturinspektionen.

## Donaueshingen.

Amtsbezirke: Donaueshingen, Bonndorf, Billingen, Neustadt, Triberg.  
1799 □ Kilometer.

Max Kerler, Kulturinspektor.

3 Kulturaufseher.

## Freiburg.

Amtsbezirke: Müllheim, Stausen, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen  
Breisach, Ettenheim. 2062 □ Kilometer.

Wilhelm Lubberger, Oberingenieur.

1 Ingenieurpraktikant, 3 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher, 2 Ge-  
hilfen.

## Heidelberg.

Amtsbezirke: Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg,  
Schwezingen, Mannheim, Weinheim. 1828 □ Kilometer.

August Baumberger, Kulturinspektor.  $\text{\textcircled{A}}$ .

1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

## Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim,  
Bretten. 1785 □ Kilometer.

Adolf Drach, Kulturinspektor.  $\text{\textcircled{A}}$ .

Karl Friederich, Ingenieur I. Kl.

1 Ingenieur II. Kl., 2 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher, 2 Ge-  
hilfen.

## Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stockach,  
Engen. 1864 □ Kilometer.

Ernst Rist, Kulturingenieur.  $\text{\textcircled{X}}$ - $\text{\textcircled{A}}$ .

Adolf Armbruster, Ingenieur I. Kl.  $\text{\textcircled{X}}$ - $\text{\textcircled{A}}$ - $\text{\textcircled{A}}$ -P.L.D.N.2.

3 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

## Mosbach.

Amtsbezirke: Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim,  
Wertheim. 2166 □ Kilometer.

Hermann Becker, Kulturinspektor.  $\text{\textcircled{X}}$ - $\text{\textcircled{A}}$ -P.L.D.N.2.

1 Ingenieur II. Kl., 2 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher, 3 Gehilfen.

## Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Wolfach, Oberkirch, Kehl, Achern, Bühl.  
1987 □ Kilometer.

Gustav Dunzinger, Kulturinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 2 Kulturoberaufseher, 1 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

## Waldshut.

Amtsbezirke: Waldshut, Säckingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim  
Lörrach. 1590 □ Kilometer.

Friedrich Lück, Kulturingenieur (provisorisch), Wohnsitz  
Thiengen.

2 Ingenieure (Ausländer), 2 Kulturoberaufseher, 3 Kulturaufseher,  
3 Gehilfen.

## D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturinspektor. S. o.  
4 Hilfslehrer.

## E. Meteorologische Stationen II. Ordnung.

Unter der unmittelbaren Leitung des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen, z. B. an 15 Orten des Landes, nämlich:

in Baden,	in Karlsruhe,
„ Bretten,	„ Mannheim,
„ Buchen,	„ Meersburg,
„ Donaueschingen,	„ Schopfheim,
„ Freiburg,	„ Todtnauberg,
„ Gengenbach,	„ Willingen,
„ Heidelberg,	„ Wertheim.
„ Höchenschwand,	

## Meteorologische Stationen III. Ordnung (Regenstationen)

in Bernau,	in Breitnau,
„ Bittelbrunn,	„ Diedesheim,
„ Bonndorf,	„ Eberbach,

in Elsenz,	in Rusbach,
„ Feldberg,	„ Obermünsterthal,
„ Hartheim,	„ Rippoldsau,
„ Heiligenberg,	„ St. Peter,
„ Herrenwies,	„ Schelingen,
„ Hofgrund,	„ Schielberg,
„ Kaltenbronn,	„ Schiltach,
„ Keppenbach,	„ Schweigmatt,
„ Kniebis,	„ Segeten,
„ Langenbrand,	„ Tiefenbronn,
„ Mainau,	„ Titisee,
„ Müllben,	„ Todtmoos.
„ Neuenweg,	

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

### F. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Obereinnehmereien, Hauptsteuer-  
ämtern und Domänenverwaltungen vereinigt.

## 10. Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.

Vorstand: Friedrich Wielandt, Geh. Referendär. S. o.

## 11. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung  
gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener  
ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher  
die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus  
den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer  
Staatsdotation und den Gratualquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstagen und  
Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Benefizien  
und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus  
Lokal-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von  $\frac{4}{5}$  des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Kommission, welche aus drei Mitgliedern besteht, wovon das Ministerium des Innern, der Justiz, des Kultus und Unterrichts und der Finanzen je eines in Vorschlag bringt.

#### Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Kl. S. u.

Mitglieder: Moriz Frey, Geh. Referendar. S. o.

Emil Seubert, Ministerialrath. S. u.

Revisor: Martin Meyer.

1 Registraturgehilfe, 1 Kanzleiaffistent, 1 Bauerschätzungs-Kontroleur.

#### General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Wilhelm Goll. 3a.

Kontroleur: Julius Carlein.

1 Finanzassistent, 1 Kanzleiaffistent, 1 Kanzleidiener.

## 12. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Ministerialrath Franz Sales Gebting. S. o.

a. Militärische Mitglieder.

Oberstlieutenant Frhr. d'Orville v. Löwenclau. S. u.  
Oberstlieutenant Gottschalk. S. u.

b. Zivilmitglieder.

Geh. Regierungsrath Otto Frey. S. o.  
Oberamtmann Heinrich Frhr. v. Bodman. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder.

Oberschulrath Dr. Ernst v. Sallwürk. S. o.  
Professor Josef Treutlein. S. o.  
Professor Dr. Ernst Böckel. S. o.

## II. Verwaltungs- Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungsg- Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet der Kompetenz-Gerichtshof.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei theilhaftig sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgerneuzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegskosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbands-Beiträge, Gemeindegeweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungsg- Gerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

# 1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Die Mitglieder müssen zum Richteramt befähigt sein, die erforderlichen Erjakrichter werden aus der Zahl der Oberlandesgerichts-Räthe berufen und bekleiden ihre Stelle als Nebenamt auf die Dauer ihres Hauptamtes. Der Verwaltungs-Gerichtshof hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Eugen v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl. ☉2a.-P.R.2b.

Räthe:

Josef Karl Schmitt, Geh. Rath II. Kl., vorsitzender Rath.

☉2b.-B.M.2b.-G.H.2b.-W.F.2b.

Dr. Karl Ullmann, Geh. Rath III. Kl. ☉2b.-~~X~~1.-☉-

P.R.2.3.-H.B.5.2b.-F.C.L.3b.

Otto Sachs, Geh. Rath III. Kl. ☉2b.m.C.-☉.-P.R.2.3.-S.W.2b.

Adolf v. Feder, Verwaltungsgerichts-Rath. ☉3a.m.C.

Erjakrichter:

Max Heinsheimer, Oberlandesgerichts-Rath. S. o.

Adolf Boeckh, Oberlandesgerichts-Rath. S. o.

Kanzlei:

Sekretariat: Christian Heinrich Eccard, Oberamtmann a. D., zur Verwendung beigegeben. ☉3a.

Registrator: } Martin Bösch, Kanzleirath. ☉3b.

Expeditor: } 2 Kanzleiaffistenten, 1 Kanzleidiener.

# 2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Refurs an den Verwaltungs-Gerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

### III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebiets sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteuerungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer konstatirten) Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Kapitalrentensteuer-Kapitalien, sowie auf die Einkommensteuer-Anschläge ihrer Gemarkung. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseinteilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

#### 1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet

- 1) aus den durch indirekte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreis-Wahlmänner (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
- 2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
- 3) aus den von den Städten über 7000 Einwohner durch den Gemeinderath (Stadtrath) gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt je nach der Bevölkerung 1—4 Vertreter);
- 4) aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
- 5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar höchstens zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziffer 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von größerer Einwohnerzahl auf je 20,000 Seelen, sowie auf einen überschießenden Bruchtheil dieser Zahl ein weiterer Abgeordneter zu wählen ist.

Stimmberrechtigt und wählbar bei der Wahl der Kreis-Wahlmänner und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer und Gewerbetreibenden einschließlich des Fiskus, anderer Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Aktiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf sechs Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt im ersten Vierteljahr jedes Jahres zusammen. Sie kann von der Staatsregierung vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreis-Hauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreisaußschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Obligatorische Aufgaben der Kreisverbände sind: die Besorgung des Landarmen-Wesens und des Kreisstraßen-Wesens. Ferner sind sie berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreis-Schulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinnützige Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der

gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreis- anstalten zu leiten und zu überwachen und die Mittel zu deren Unter- haltung aufzubringen.

- A. Kreis Konstanz (1864<sub>42</sub> □ Kilom. ohne Bodensee-Fläche, 132,464 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:  
 Engen. Pfullendorf.  
 Konstanz. Stockach.  
 Mespilch. Ueberlingen.  
 Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.
- B. Kreis Bilingen (1066<sub>76</sub> □ Kilom., 70,323 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:  
 Donaueschingen. Bilingen.  
 Triberg.  
 Sitz der Kreisverwaltung zu Bilingen.
- C. Kreis Waldshut (1238<sub>04</sub> □ Kilom., 78,249 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:  
 Bonndorf. St. Blasien.  
 Säckingen. Waldshut.  
 Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.
- D. Kreis Freiburg (2186<sub>16</sub> □ Kilom., 209,944 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:  
 Breisach. Neustadt.  
 Emmendingen. Staufen.  
 Ettenheim. Waldkirch.  
 Freiburg.  
 Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.
- E. Kreis Lörrach (960<sub>27</sub> □ Kilom., 93,315 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:  
 Lörrach. Schönau.  
 Müllheim. Schopfheim.  
 Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.
- F. Kreis Offenburg (1593<sub>26</sub> □ Kilom., 157,125 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:  
 Kehl. Offenburg.  
 Lahr. Wolfach.  
 Oberkirch.  
 Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

- G. Kreis Baden (1045,<sup>23</sup> □ Kilom., 134,800 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:  
Achern. Bühl.  
Baden. Rastatt.  
Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.
- H. Kreis Karlsruhe (1527,<sup>30</sup> □ Kilom., 286,984 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:  
Bretten. Ettlingen.  
Bruchsal. Karlsruhe.  
Durlach. Pforzheim.  
Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.
- I. Kreis Mannheim (465,<sup>82</sup> □ Kilom., 136,283 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:  
Mannheim. Weinheim.  
Schwezingen.  
Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.
- K. Kreis Heidelberg (968,<sup>40</sup> □ Kilom., 146,914 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:  
Eppingen. Sinsheim.  
Heidelberg. Wiesloch.  
Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.
- L. Kreis Mosbach (2166,<sup>24</sup> □ Kilom., 154,854 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:  
Adelsheim. Mosbach.  
Buchen. Tauberbischofsheim.  
Eberbach. Wertheim.  
Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

## Verzeichniß

der für die Jahre 1887 bis Ende 1889 gewählten Mitglieder  
der Kreisaußschüsse.

### I. Kreis Konstanz:

Bürgermeister Koppel in Adolfszell, Vorsitzender. ⚔3a.  
Oberbürgermeister Winterer in Konstanz. ⚔3a.

Weinhändler Beck in Ueberlingen.  
 Bürgermeister Hauser in Meßkirch.  
 Bürgermeister C. Müller in Welschingen.  
 Stadtrath Franz Huber in Konstanz. S. o.  
 Bezirksassistentenarzt Franz Mader in Radolfzell. S. o.

Ersatzmänner:

Hermann Frhr. v. Hornstein, Kammerherr in Binningen.  
 S. o.

Privatmann Heinrich Blattner in Konstanz.

## II. Kreis Billingen.

Medizinalrath Merz, Bezirksarzt in Donaueschingen, Vor-  
 sitzender. S. o.

Bezirksthierarzt Uß in Billingen. S. o.

Bürgermeister Kall in Marbach.

Hofapotheker Kirsner in Donaueschingen.

Bürgermeister Vogel in Hornberg.

Ersatzmänner:

Bürgermeister Djiander in Billingen.

Bürgermeister Fischer in Donaueschingen.

## III. Kreis Waldshut.

Altbürgermeister Straubhaar in Waldshut, Vorsitzender.

⊕3b.

Müller Müller in Hohenthengen.

Oberförster Siefert in St. Blasien. S. u.

Altbürgermeister Maier in Stühlingen.

Sparkassier Krieche in Bonndorf. ⊕3b.

Fabrikant Josef Verberich in Säckingen.

Ersatzmänner:

Bürgermeister Lang in Waldshut.

Bürgermeister Brombach in Säckingen.

## IV. Kreis Lörrach.

Markus Pflüger in Lörrach, Vorsitzender. ⊕3a.

Stadtpfarrer Höchstetter in Lörrach.

Bürgermeister Grether in Lörrach.

Karl Dreher in Wittlingen. S. o.

Bürgermeister Bär in Müllheim.

Bürgermeister Grether in Schoppsheim. ⚔3b.  
 Rathschreiber Laiz in Schönau.

Ersatzmänner:

Bürgermeister Lienin in Weil.  
 Kaufmann Bortisch-Krafft in Lörrach.

#### V. Kreis Freiburg.

Ernst Frhr. v. Böcklin, Kammerherr in Freiburg, Vor-  
 sitzender. S. o.  
 Geh. Regierungsrath Müller in Breisach. S. o.  
 Bezirkssthierarzt Frank in Theningen. S. o.  
 Hauptmann a. D. Wagner in Freiburg. S. o.  
 H. Burghard in Freiburg.  
 Apotheker Kübler in Muzzingen.

Ersatzmann:

Kaufmann Chavoën in Ettenheim.

#### VI. Kreis Offenburg.

Kentner Karl Emil Burg in Offenburg, Vorsitzender.  
 Kaufmann Emil Durain alt in Kehl.  
 Bürgermeister Heinrich Fischer in Zell a. H.  
 Bürgermeister Josef Geldreich in Oberkirch.  
 Adlerwirth Franz Knapp in Griesheim.  
 Oberförster Josef Schäzle in Wolfach. S. u.  
 Fabrikant Gustav Schweiß in Offenburg.  
 Kaufmann Karl Sommerlatt in Lahr. ⚔3b.

Ersatzmann:

Dekonom Schuck in Fessenbach. ⚔3b.

#### VII. Kreis Baden.

Kaufmann Max Reichert in Baden, Vorsitzender.  
 Kentner Isidor Belzer in Kastatt.  
 Hofgarteninspektor Cyth in Baden. S. o.  
 Altbürgermeister Knörr in Bühl.  
 Geistlicher Rath Dekan Lender in Sasbach. ⚔3a.  
 Fabrikant Seyffarth in Gernsbach.  
 Landwirthschaftsinspektor Junghanns auf Aspichhof. S. o.

Ersatzmänner:

Stadrath Werner in Baden.  
 Bürgermeister Friedmann in Limbuch.

## VIII. Kreis Karlsruhe.

Rechtsanwalt Boeckh in Karlsruhe, Vorsitzender.  
 Rathschreiber Siegrist in Durlach. ⚬3b.  
 Stadtrath Dr. Spemann in Karlsruhe. ⚬3a.  
 Kontrolleur a. D. Henkenius in Ettlingen.  
 Dekonom G. Frank auf Buckenberg. ⚬3b.  
 Gutsbesitzer W. Paravicini in Bretten. S. o.  
 Privatmann Schüffele in Karlsruhe.

Ersatzmann:

Direktor des Vorschufsvereins W. Hepp in Pforzheim. ⚬3b.

## IX. Kreis Heidelberg.

Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg, Vorsitzender. ⚬3a.m.G.  
 Domänenverwalter Futterer in Heidelberg. S. u.  
 Professor Dr. F. Eisenlohr in Heidelberg. S. o.  
 Gastwirth H. Wittmer in Eppingen. ⚬3b.m.Schw.-⊗-⊗.  
 Gutsbesitzer Bronner in Wiesloch. S. o.  
 Gemeinderath F. Schick in Neckarbischofsheim.  
 Oberbürgermeister Dr. Wilckens in Heidelberg. ⚬3a.-  
 P.K.S.-O.F.S.3a.

Ersatzmänner:

Gemeinderath Schweinfurth in Sinsheim.  
 Architekt Wilhelm Hoffmann in Heidelberg.

## X. Kreis Mannheim.

Geh. Rath I. Kl. Dr. August Lamey in Mannheim, Vor-  
 sitzender. S. u.  
 Fabrikant Ludwig Klein in Weinheim. ⚬3b.  
 Kaufmann Karl Steingötter in Ladenburg.  
 Bürgermeister Meckling in Schwesingen.  
 Dr. v. Engelberg in Mannheim.  
 Privatmann Michael Kaufmann in Mannheim.

Ersatzmänner:

Privatmann Adolf Hirt in Mannheim.  
 Bezirksrath August Imhoff in Mannheim. S. o.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gedruckt 10. April 1888.

## XI. Kreis Mosbach.

Landgerichtsrath Fleuchaus in Mosbach, Vorsitzender. S. o.  
 Bürgermeister Strauß in Mosbach.  
 Gutsbesitzer Stein in Rudach. S. o.  
 Rentner Klein in Wertheim. ⚔3a.  
 Weinhändler Frey in Oberbach. ⚔3b.  
 Kaufmann Weigand in Wölchingen. ⚔.  
 Apotheker Weng in Adelsheim.

## Ersatzmänner:

Gemeinderath Lempp in Mosbach.  
 Bürgermeister Geß in Moosbrunn.

## 2. Gemeinden.

Die Städte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz und Bruchsal ausgenommen, haben sämtliche politische Gemeinden des Landes, Städte sowohl als Landgemeinden, die Gemeinden, die aus einem einzigen Orte bestehen und die aus mehreren Orten zusammengesetzten, die gleiche Verfassung und nahezu auch die gleiche Verwaltung. In letzterer Beziehung besteht nur insofern ein Unterschied, als der Staatsaufsicht gegenüber die Gemeinden über 4000 Einwohner etwas freier gestellt sind als die kleineren Gemeinden.

Die persönliche Grundlage aller dieser Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. Diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder nichtbürgerliche Einwohner, oder Solche, welche ihr angeborenes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 100 oder mehr beträgt, von dem die Gemeindeversammlung vertretenden, von den drei Steuerklassen gewählten Bürgerausschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern des Gemeinderaths 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (6 bis 18 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 6 Jahre, die Mitglieder des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses auf die gleiche Zeit, jedoch mit häftiger Erneuerung alle 3 Jahre, von den Gemeindebürgern in

allgemeiner und direkter Wahl gewählt. Nach drei fruchtlosen Wahlen wird der Bürgermeister von der Staatsregierung auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeindereschner auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt.

Die umlagepflichtigen nichtbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können je 1 beziehungsweise 2 Vertreter wählen, welche dem Gemeinderath und der Gemeindeversammlung beziehungsweise dem Bürgerausschuß bei Berathung und Beschlußfassung über gesetzlich bestimmte Punkte beizutreten haben.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des Bürgerausschusses sind öffentlich.

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen lokalen Wirtschafts- und Kulturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragene Funktionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Karlsruhe, Mannheim etc.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher und der Liegenschafts-, Kauf- und Tauschprotokolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsverwaltungs-Gesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staatsfinanzverwaltung, welche ihre eigenen lokalen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten mit einem Streitwerthe bis zu 60 M. (in Sachen höheren Streitwerthes kann der Bürgermeister als Schiedsman angelerufen werden), und für gewisse polizeiliche Strafsachen (Haft bis zu 2 Tagen oder Geldstrafe bis 10 M., beziehungsweise in Städten von mehr als 3000 Einwohnern bis 30 M.), ferner die den Bürgermeistern übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

Die genannten acht größeren Städte bilden zur Zeit den Geltungsbereich einer besonderen Städteordnung, welche sich von der allgemeinen Gemeindeordnung dadurch unterscheidet, daß sie an die Stelle der Bürgergemeinde die Einwohnergemeinde setzt, die indirekte Wahl des Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Stadtraths vorschreibt, durch Gewährung von Besoldungen und Pensionen ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung einführt, einzelne Verwaltungszweige

besonderen städtischen Kommissionen überträgt, die Autonomie der Städte und deren Umlagerecht erweitert und bestimmt, daß frei werdende Bürgergenuß-Antheile der Gemeinde anheimfallen. Im Uebrigen behalten die Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)

## Anhang.

### Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt.

Die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt wird durch die Vereinigung der Abgeordneten der Rheinufer-Staaten gebildet.

Diese Vereinigung findet regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August statt.

Die Hauptbeschäftigung der Zentralkommission besteht darin, daß sie über die Art, wie die Bestimmungen der Rhein-Schiffahrts-Ordnung befolgt werden, Erkundigungen einzieht, bei ihren Kommittenten, insofern es nöthig oder nützlich sein mag, neue Bestimmungen in Vorschlag bringt, den betreffenden Behörden die Beschleunigung der Arbeiten empfiehlt, die im Flußbette zur Beschützung des Ufers oder an dem Leinpfade entweder dringend nöthig sind, oder doch zur Beförderung der Schiffahrt mit Vortheil werden vorgenommen werden können, und jährlich Bericht über den Zustand der Rhein-Schiffahrt, ihre Fortschritte oder ihre Abnahme und über die dabei etwa eingetretenen Veränderungen verfaßt.

Endlich entscheidet sie in letzter Instanz die bei ihr eingeführten Prozesse.

Als Bevollmächtigte zur Zentralkommission sind gegenwärtig ernannt:

- von Baden: Gustav v. Stoeffer, Geh. Referendär. S. o.
- „ Bayern: Dr. Otto Fehr. v. Bölderndorff-Waradein, Ministerialrath.
- „ Hessen: Karl v. Werner, Geheimer Rath.
- „ Preußen: Wendt, wirklicher Geh. Oberregierungsrath.
- „ Elsaß-Lothringen: Ludwig Metz, Oberregierungsrath.
- „ den Niederlanden: Dr. W. A. P. Verkerk-Pistorius, Oberdirektor im Finanzministerium.

Die Geschäfte des Sekretariats werden durch den Vorstand der Großh. Rheinbau-Zuspektion Mannheim besorgt.

Der Zentralkommission untergeordnet ist:

der Rhein-Schiffahrts-Inspektor des von Basel Elsaß-Lothringischer Seits bis zur Lauter, Badischer Seits bis zur Hessischen Grenze sich erstreckenden ersten Bezirkes. Derselbe wird abwechselnd von der Elsaß-Lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt, hat seinen Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen Schiffahrts-Hindernisse zu untersuchen, den Zustand des Leinpfades in Augenschein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rhein-Schiffahrts-Ordnung zuwiderlaufenden Mängel der betreffenden Regierung zu berichten, nöthigenfalls aber sich deßhalb an die Zentralkommission für die Rhein-Schiffahrt zu wenden.

Die Stelle ist erledigt und wird deren Dienst vorerst besorgt auf der Strecke von Basel bis zum Ausfluß der Lauter durch den Kaiserl. Wasserbau-Bezirksingenieur Neumeyer in Kolmar, auf der übrigen Strecke durch den

Oberingenieur Otto Fieser in Mannheim. S. o.